



**SAC Sektion Toggenburg**

**Sektion Toggenburg**  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



# Club-Nachrichten

## Mai/Juni 2025





# Gasthaus zum Schäfli

Das Urchig-gemütliche Restaurant mit vielen kleinen aber glustigen Spezialitäten.

Herrliche Räume für kleine aber auch grössere Familienfeiern, Hochzeiten sowie Seminaren.

Sehr schöne Zimmer für Geschäftsleute aber auf für den Familienurlaub.

Eine Mischung aus Tradition, Brauchtum, Komfort und Moderne.

**Der schönste Tisch in der Umgebung**  
Unser Türmli – Tisch für 8 – 10 Personen

[www.schaeflisepp.ch](http://www.schaeflisepp.ch) / [info@schaeflisepp.ch](mailto:info@schaeflisepp.ch)



Familien Koller  
Dörfli

9656 Alt St. Johann  
Tel: 071 / 999 24 42



IHR SPORT  
FACHHÄNDLER  
IM TOGGENBURG!



**INTERSPORT**  
WATTWIL



**niba**  
**Getränke AG**



◦ Festservice ◦ Abholmärkte ◦ Hauslieferdienst

◦ Bazenheid ◦ Flawil ◦ Wil ◦ Tel 071 932 10 20

**Schuhe**



**Unterwasser**

**Die Spezialisten für passende Schuhe**

**eigene Schuhreparaturwerkstatt**

Tel. 071 998 60 20

[www.schuh-naef.ch](http://www.schuh-naef.ch)

## Liebe Leserinnen und Leser

Am ersten Mai-Wochenende öffnen wir unsere Zwinglipasshütte wieder für die Sommersaison 2025. Dann werden unsere 35 Hüttenwartteams mit den rund 130 ehrenamtlichen Helfern wieder im Einsatz sein. Wir sind auf dem Zwinglipass schon in einer unglaublichen Situation, so viele freiwillige Helfer zu haben. Wir schätzen uns sehr glücklich. Ebenso glücklich sind fast durchwegs unsere Gäste. Mit viel Engagement, Charme und Liebe zum Detail werden die Gäste bewartet und verwöhnt. Wir hören fast nur grösstes Lob für die zuvorkommende und freundliche Art der Beherbergung und der einfachen aber schmackhaften Verpflegung auf unserer Hütte.

Der Einsatz auf unserer Hütte ist anspruchsvoll. Stellt euch vor, ihr habt zu Hause einen Vier-Personen-Haushalt, ihr kommt auf die Hütte müsst auf dem Holzherd für 45 Gäste kochen, besonders bei schönem Wetter die vielen Tagesgäste auf der Terrasse bedienen, 45 Betten machen, putzen und die Toiletten und Waschräume reinigen - unsere Teams sind sehr gefordert.

Dazu kommt, dass die Hüttenwarte mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz einen nicht zu unterschätzenden Beitrag an

## Inhalt

Alles auf einen Blick	4
Eintritte in Sektion	5
SAC Bibliothek	5
Tourenausschreibungen	8
Tourenberichte	38
SGW Kulturforum Wattwil	57

die Kosten des SAC Toggenburg leisten. Die Zwinglipasshütte ist als Ertragsliegenschaft die Einnahmequelle unseres Vereins.

Wieso ist dieser Einsatz so beliebt. Das Erlebnis glückliche und zufriedene Gäste beherbergt zu haben und mit dem finanziellen Ergebnis einen Beitrag für den SAC Toggenburg geleistet zu haben, gibt ein ausgezeichnetes Gefühl und macht ebenso glücklich und zufrieden.

Wir danken unsern Hüttenwartteams von ganzem Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz auf unserer Hütte. Wir hoffen, dass das Bewarten weiterhin so ausgezeichnet funktioniert. Wer Interesse hat, selbst einmal einen solchen Einsatz zu leisten, meldet sich beim Hütteam.

Bis bald einmal auf unserer Zwinglipasshütte!

Mit herzlichen Grüssen  
Hans Egli, Hüttenchef

## Impressum

Titelbild: Zwinglipasshütte (Fotografin **Manu Berliat**)

Club-Nachrichten der SAC-Sektion Toggenburg. Notariell beglaubigte Auflage: 1574. Erscheint zweimonatlich. Das Abonnement ist im Jahresbeitrag inbegriffen. Verleger: SAC Toggenburg, 9630 Wattwil. Redaktion: Xenia Kalt, Moosweg 1, 4812 Mühlethal, 079 614 23 05, redaktion@sac-toggenburg.ch. Adressverwaltung: Andrea Eberhard, Boolwisstrasse 10, 9533 Kirchberg, 071 931 61 57, mitglieder@sac-toggenburg.ch. Homepage: [www.sac-toggenburg.ch](http://www.sac-toggenburg.ch). **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. Juni 2025.**

## Alles auf einen Blick

### Mai

1.	Hinwil - Bäretswil	Senioren
3.	Guschner Gir - Mittlerspitz - Rot Spitz	Sektion
4.-7.	Skihohtouren Monterosa <span style="border: 1px solid red; border-radius: 5px; padding: 2px;">ausgebucht</span>	Sektion/Senioren
4.	Schnupperklettern für Familien	KiBe/JO
8.	Blumenwanderung Ellhorn	Senioren
15.	Felssturzgebiet Goldau	Senioren
17./18.	Refresher "Bereit für die Hochtourensaison"	Sektion
22.	Bachtobelweg (Hundwil-Teufen)	Senioren
24./25.	Kletterkurs Anfänger u. Fortgeschrittene	JO/Sektion
24./25.	Bären, Wölfe und Weitsicht	Sektion/Senioren
24./25.	Klettern im Tessin	KiBe/JO
29.	Pfänder (Bregenz)	Senioren
29.-6.Jun	Auffahrtstour	Sektion
30./31.	Arth - Wildspitz - Zug	JO/Sektion/Senioren

### Juni

1.	Wanderung für Neumitglieder	JO/Sektion/Senioren
5.	Glarus Rundwanderung	Senioren
5.	Rietstöckli - Braunwald	Senioren
7.	Buochserhorn 1807m	Sektion/Senioren
7.-9.	Pfingstlager Kandersteg	JO
10.o.12.	HT-Ausbildung ( <i>siehe Homepage</i> )	Sektion
11.	Ausflug Alpines Museum nach Bern	Sektion/Senioren
12.	Nussbaumen - Ittingen	Senioren
12.	Bärenboden - Fessis Seeli GL	Senioren
14./15.	Hochtourenausbildungskurs 25 <span style="border: 1px solid red; border-radius: 5px; padding: 2px;">ausgebucht</span>	JO/Sektion
19.	Nesslau - Blässchopf- Ijental	Senioren
21./22.	Ruederstock, Hoch Seewen <span style="border: 1px solid red; border-radius: 5px; padding: 2px;">ausgebucht</span>	JO/Sektion

21./22.	Epic Trail/ Crap Furo	Sektion
21./22.	Hochtourenausbildung JO	JO
26.	Dreibündenstein	Sektion/Senioren
26.	Vilan	Senioren
28.	Hötteträgete 2025	Alle
28./29.	Hötteträgete und Klettern am Altmann	KiBe/JO
29.	Quinten - Nägeler - Starkenbach	Sektion

### Vorschau Juli

3.	Grillplausch	Senioren
----	--------------	----------

### Eintritte in Sektion

Sven Abderhalden	Lukas Bärlocher	Manuel Bärlocher
Mahra Bösch	Marina Bösch	Noah Bösch
Oliver Bösch	Susann Bösch	Michaela Camenzind
Josuah Dürr	Luisa Dürr	Sophia Dürr
Tobias Dürr	Christian Egli	Patricia Egli
Martin Federer	Verena Federer	Tatjana Heimbuch
Julia Herrmann	Corinne Hüppi	Nils Andreas Keller
Daniel Knecht	Doris Knecht	Monika Knobel
Cornelia Lüthi	Christoph Müller	Marina Rathfelder
Paul Rieben	David Stadler	Pascal Stillhart
Alexandra Zilioli		

### SAC-Bibliothek

#### Bibliothek Wattwil, Schulhaus Grüenau

Öffnungszeiten: Montag 08.30 - 10.00, Dienstag 15.30 – 17.30 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr, Freitag 18.00 – 19.30 Uhr, Samstag 10.00 – 11.30 Uhr  
*Schulferien: nur am Mittwoch geöffnet!*

Mit unserem SAC-Ausweis können die SAC-Bücher gratis bezogen werden.

Weitere Informationen unter [www.bibliothek-wattwil.ch](http://www.bibliothek-wattwil.ch)



## Hüttenwartliste 2025

<b>Mai</b>	<b>03./04. Hüttenteam</b>	<b>9534 Gähwil</b>
	10./11. Sikkema Marjan + Team	9630 Wattwil
	17./18. Blöchlinger Brigitta + Ruedi	8735 St. Gallenkappel
	24./25. Kühni Sandro + Team	9200 Gossau
	29./30. Schönenberger Willy + Team	9534 Gähwil
<b>Mai/Juni</b>	31./01. Schönenberger Willy + Team	9534 Gähwil
	<b>Juni</b> 07./09. Weber Mani + Team	9100 Herisau
<b>Juli</b>	14./15. Verbruggen Elfride + Team	9620 Lichtensteig
	19./20. Hans Egli + Team	9534 Gähwil
	21./22. Metzger Gregor + Team	8400 Winterthur
	28./29. <b>Hötteträgete E. Calzaferri</b>	<b>9533 Kirchberg</b>
	05./06. Stillhart Rosmarie + Team	9601 Lütisburg
<b>August</b>	12./13. Gschwend Christa + Team	9230 Flawil
	19./20. Kressibucher Pius + Team	8880 Walenstadt
	26./27. Baumann Nick + Heidi	9630 Wattwil
	02./03. Wäger Nora + Team	9000 St.Gallen
	09./10. Federer Beatrice + Team	9445 Rebstein
<b>Sept.</b>	16./17. Giezendanner Ernst + Team	9602 Bazenheid
	23./24. Theytaz Marc + Team	9032 Engelburg
	30./31. Angst Thomas + Team	8600 Dübendorf
	06./07. Keller Rico + Irma	9620 Lichtensteig
	13./14. Mathis Yvonne + Team	9902 Müselbach
<b>Oktober</b>	20./21. Calzaferri Elisabeth + Team	9532 Kirchberg
	27./28. Kalt Hanspeter + Team	9606 Bütschwil
	04./05. Büchel Peter + Team	8570 Weinfeldern
	11./12. Forster Jösi + Berliat Manu	9532 Rickenbach
	18./19. Mäder Meral + Team	9642 Ebnat-Kappel
	25./26. <b>Hüttenteam</b>	<b>9534 Gähwil</b>

### Ferienwochen ab KW 28

<b>Juli</b>	07./11. Rohner Hansruedi + Marlis	9642 Ebnat-Kappel
	14./18. Koster Ursi + Team	9119 Wolfertswil
	21./25. Vogel Regula + Team	9607 Mosnang
<b>Juli/Aug.</b>	28./01. Hug Melanie + Team	9642 Ebnat-Kappel
<b>Aug.</b>	04./08. Stillhart Rosmarie + Team	9601 Lütisburg
	11./15. Schönenberger Willy + Team	9534 Gähwil
	18./22. Näf Judith + Team	9633 Hemberg
	25./29. Götz Barbara + Team	8526 Oberneunforn
	01./05. Ruckstuhl Regula	8360 Eschlikon
<b>Sept.</b>	08./12. Lüthi Ruth + Team	9532 Rickenbach
	15./19. Häni Christoph + Team	9536 Schwarzenbach
	22./26. Kühni Sandro + Team	9200 Gossau
<b>Sept./Okt.</b>	29./03. Jäger Bruno + Team	9608 Ganterschwil
<b>Oktober</b>	06./10. Calzaferri Elisabeth + Team	9533 Kirchberg
	13./17. Mäder Eugen + Team	9606 Mosnang
	21./25. Egli + Lüthi	9532 Rickenbach



## Saisoneröffnung 2025 auf der Zwinglipasshütte

### Am Wochenende vom 3./4. Mai 2025 eröffnen wir die neue Saison auf dem Zwinglipass

Ab diesem Datum ist die Zwinglipasshütte wieder von Freitag bis Sonntag bewartet. Die Hütte ist bereits problemlos zu erreichen. Ab dem Ende des Zick-Zack-Weges liegt noch etwas Schnee. Schneeschuhe sind aber nicht mehr nötig. Über die aktuellen Wegverhältnisse informieren wir Sie laufend auf unserer Homepage unter «News».

Möchten grössere Gruppen, oder Schulklassen unter der Woche die Hütte besuchen, meldet euch, wir öffnen diese gerne. Die ehrenamtlichen Hüttenwarte freuen sich auf viele Gäste auf der Hütte.

Voranzeigen:

- Ab den Sommerferien ist die Hütte wieder durchgehend bis Ende Oktober bewartet.
- Die traditionelle Hötteträgetä findet am Samstag, den 28. Juni 2025 statt.

Bei Fragen, wenden Sie sich an das Hüttenteam.

Reservationen über: [sac-toggenburg.ch/clubhütte/reservationen](http://sac-toggenburg.ch/clubhütte/reservationen), oder 071 565 36 21

Mit herzlichem Willkommen auf der Zwinglipasshütte

Das Hüttenteam

## Zwinglipasshütte des SAC-Toggenburg

Die am Fusse des Altmanns gelegene Hütte ist auf guten Wanderwegen in 2.5 Std. über Gamplüt erreichbar und verfügt über 35 Schlafplätze. Mit einfacher Halbpension buchbar.

Reservationen:  
[reservation@sac-toggenburg.ch](mailto:reservation@sac-toggenburg.ch)  
Tel. 071 565 36 21



KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Hinwil – Bäretswil

1. Mai

<b>Beschreibung</b>	Eine Wanderung durch wilde Tobel und entlang alter Kulturgüter
<b>Tourenleiter</b>	Marlis Rohner; Wintersberg 2428 9642 Ebnet Kappel marlis.rohner@bluewin.ch Tel: 078 711 26 03
<b>Kennzeichnung</b>	W/T2
<b>Treffpunkt</b>	7.30 Uhr Bahnhof Wattwil Gleis 4
<b>Programm</b>	Die Wanderung beginnt am Bahnhof Hinwil, vorbei an vielen älteren Häusern der Jahrhundertwende und einem alten Riegelhaus (ältestes Ortsmuseum der Schweiz). Eingangs Wildbachtobel erreichen wir den frei zugänglichen Skulpturengarten von Franz Hero. Ab hier folgt der Weg dem Wildbachtobel entlang. Danach steigt der Pfad an, an der Burgruine Bernegg vorbei bis zum höchsten Punkt Allmen. Nun gehts runter bis zur Sagi Stockrüti, sie ist die letzte von einem Wasserrad angetriebenen Sägerei des Zürcher Oberlands. Bis nach Bäretswil ist es nur noch ein Katzen-sprung entlang dem Industriefad. 13km / 602hm hoch / 472hm runter
<b>Karten/Führer</b>	SchweizMobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderkleidung
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Billett nach Hinwil, Retour ab Bäretswil selber lösen, Leiterkosten
<b>Anmeldeschluss</b>	28. April

KIBE JO **Sektion** Senioren**Guschner Gir – Mitterspitz – Rot Spitz****3. Mai**

<b>Beschreibung</b>	Es liegt wirklich am Rand der Schweiz - das Tal der kleinen Walser-Siedlung Guscha, östlich des Falknis-Gipfels. Der Aufstieg von der St. Luzisteig zu den sanften Gipfeln um den Mitterspitz ist steil und anstrengend, aber bei der Weitsicht ist die Anstrengung schnell vergessen.
<b>Tourenleiterin</b>	Regula Vogel regula-vogel@thurweb.ch; 079 120 00 72
<b>Kennzeichnung</b>	W T3
<b>Treffpunkt</b>	6.30 Uhr Bahnhof Wattwil
<b>Programm</b>	Mit den Autos fahren wir nach Luzisteig und schnüren dann die Schuhe. Vorbei an der Walser-Siedlung Guscha geht es immer höher und höher. Der Aufstieg ist rund 1'380 m dafür benötigen wir ca. 3.5 h
<b>Karten/Führer</b>	Swisstopo
<b>Ausrüstung</b>	Gute Schuhe und Regenschutz
<b>Verpflegung</b>	Zwischenverpflegung und Lunch aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Fahrtspesen; Tourenleiterspesen
<b>Durchführung</b>	Nur bei trockener Witterung. Entscheid: Freitag, 2. Mai
<b>Anmelde-Info</b>	Bis spätestens Donnerstag, den 1. Mai über die Homepage



## Romana Brand Praxis für Podologie und Fussreflexzonenmassage

Podologin EFZ, Fussreflexzonentherapeutin

Med. Fusspflege und Fussreflexzonenmassage  
Esenstrasse 9, 9630 Wattwil, 079 206 02 79  
[www.podologie-brand.ch](http://www.podologie-brand.ch)



**Fusspflege und Reflexzonenmassage die von Herzen kommen**

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Schnupperklettern für Familien

4. Mai

<b>Beschreibung</b>	Diesen Frühling findet für alle Interessierten – Kinder, Jugendliche sowie Eltern – ein Schnupperanlass statt. Die ideale Gelegenheit das Kinder- und Jugendbergsteigen näher kennenzulernen sowie die ersten Versuche am Kletterfelsen zu machen.
<b>Tourenleiter</b>	Mischa Kohler; Regula, Anita, Mischa
<b>Kennzeichnung</b>	K
<b>Treffpunkt</b>	Wird am Freitag vor dem Anlass per Mail bekannt gegeben
<b>Programm</b>	Wir treffen uns am Sonntag je nach Wetter in der Kletterhalle oder im Klettergarten Brochneburg, um dort an verschiedenen Posten das Klettern, Abseilen, Knotenkunde und was sonst noch dazugehört zu erlernen. Wir freuen uns auf einen spannenden, lehrreichen und lustigen Tag mit euch.
<b>Ausrüstung</b>	Helm, Klettergurt, Karabiner. Dem Wetter entsprechende Kleidung, gutes Schuhwerk
<b>Verpflegung</b>	Lunch aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	10 Franken
<b>Durchführung</b>	Bei Schönwetter im Rheintal, bei Regen in der Kletterhalle Lichtensteig
<b>Bemerkung</b>	Nicht vorhandenes Material (Klettergurt, Helm, Karabiner) kann kostenlos ausgeliehen werden, bitte bei der Anmeldung angeben
<b>Anmeldeschluss</b>	27. April
<b>Anmelde-Info</b>	Bei Fragen oder Unklarheiten: regulaarpagaus@gmx.ch

KIBE JO Sektion **Senioren****Blumenwanderung Ellhorn****8. Mai**

<b>Beschreibung</b>	Abwechslungsreiches Gelände und somit abwechslungsreiche Flora.
<b>Tourenleiter</b>	Reinhold Wick Axensteinstr. 27, 9000 St. Gallen 079 515 62 61, reinhold.wick@hotmail.com 2. <i>Tourenleiter</i> : Beat Furrer
<b>Kennzeichnung</b>	W/T2
<b>Treffpunkt</b>	Bahnhof Wattwil Gleis 4 um 7:01 Uhr. Uznach ab 7:16 Uhr, Sargans ab 8:06 Uhr. Trübbach Dorf an 8:13 Uhr.
<b>Programm</b>	Um 8:15 Uhr laufen wir ab Trübbach Dorf zum Rheindamm. Über den Rhein auf der Seite FL bis vor Unter Ellstein. Durch das Mozentobel hoch zum Sattel. Durch das Elltal nach Balzers. Abfahrten ab Haltestelle Unterm Stein jeweils ...:25 und ...:55 Uhr. Reine Gehzeit 2 h 15 Min. Länge 7.7 km, Aufstieg. 245 Hm. Mit Co-Leiter Beat Furrer.
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Ca. 25 Fr. Fahrkosten
<b>Bemerkung</b>	Ein Abstecher für starke LäuferInnen auf das Ellhorn 758 m ist möglich.
<b>Anmeldeschluss</b>	5. Mai

***Puntegliashütte in der Surselva schon entdeckt?***

- Klettersteig / attraktive Schwemmebene
- Gipfelziele: Tödi, Urlaun, Posta Biala, ...
- 2.45h ab Alp da Schlans
- Juni – September



Camona da Punteglias CAS  
2311 m ü. M.

**Herzlich willkommen bei Brigitta & Ruedi Blöchlinger**

Hütte: 081 943 19 36

info@punteglias.ch

www.punteglias.ch

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Felssturzgebiet Goldau

15. Mai

<b>Beschreibung</b>	<p>Thomas Bachmann wird uns durchs Bergsturzgebiet führen und einiges erzählen über das Ereignis von 1806, die Geologie und wie sich die Natur in den letzten rund 120 Jahren wieder vieles zurückgeholt hat.</p> <p>Thomas ist Geograf, Wanderbuchautor, SAC Mitglied, Musiker und mein jüngster Bruder. Er wohnt in Arth und ist ein Kenner des Bergsturzgebietes Goldau.</p>
<b>Tourenleiter</b>	<p>Beni Bachmann Schmidbergstrasse 76, 9631 Ullisbach 071 988 52 30 / 079 726 38 72, schmidberg@gmx.ch</p>
<b>Kennzeichnung</b>	W/T2
<b>Treffpunkt</b>	7.30 Uhr Bahnhof Wattwil Gleis 4
<b>Programm</b>	<p>Wattwil ab 7.32 Uhr Gl. 4. Arth-Goldau an 8.45 Uhr. Nach einem Kaffee überwinden wir die ersten 400 Höhenmeter mit zwei Bustaxis. Im Naturschutzgebiet bewegen wir uns auf kleinen Wegen und rauhen Pfaden (Trittsicherheit). Am Schluss wandern wir hinunter nach Goldau. Reine Wanderzeit ca. 4 Std. ↑200m, ↓600m Zurück in Wattwil 17.27 Uhr</p>
<b>Karten/Führer</b>	SchweizMobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung, evtl. Stöcke
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	ÖV Wohnort - Arth Goldau und zurück (selber lösen), Bustaxi ca. 15 Fr., Leiterbeitrag ca. 5 Fr.
<b>Anmeldeschluss</b>	12. Mai

<b>Beschreibung</b>	Für einen Kurs brauchen wir keine zerrissene Gletscher, keine hohen Berge, sondern vielmehr abwechslungsreiches Gelände, Übergänge und ein kleines wildes Gebirge.
<b>Tourenleiter</b>	Bruno Bösch
<b>Kennzeichnung</b>	L-
<b>Treffpunkt</b>	8:30 Schwägalp
<b>Programm</b>	<p><b>1. Tag</b> Von unserem Treffpunkt der Schwägalp fahren wir mit der Luftseilbahn zum Säntis 2502 m. Bei einem Kaffee gleichen wir das Niveau und die Erwartungen ab. Nach einer kurzen Theorie nehmen wir den Bergweg über den Lisengrat zum Rotsteinpass. Von dort gibt uns das Wetter, die Verhältnisse und eure Erwartungen den Takt an, wodurch unser Weg zur Zwinglipasshütte führt.</p> <p><b>Ziel vom Tag</b> <i>Objektive Einschätzung:</i> Verhältnisse, Einzelne Passagen; was ist ob mir, unter mir; Anseilen, Seilverkürzung, und allem drumherum. <i>Gehen in 2er oder 3er Seilschaft Sichern:</i> an Fixseilen, im Firn, im Fels, Stände, Abseilen oder Ablassen, Tourenplanung</p> <p><b>2. Tag</b> Mit dem Sonnenaufgang steigen wir in gut 45min zum Einstieg der euch bestimmten Route vom Altmann. Kletter,- oder Kraxel Tour auf den Altmann. Der Abstieg erfolgt über die Nordseite oder das Schaffhauserkamin zurück zur Hütte. Abstieg nach Wildhaus.</p> <p><b>Ziel vom Tag</b> Anwendungstour; Flora, Fauna, Umwelt</p>
<b>Ausrüstung</b>	Hochtourenaurüstung
<b>Verpflegung</b>	Rucksack
<b>Unterkunft</b>	Zwinglipasshütte
<b>Kosten</b>	Bei min 6 Teil. 200 Franken inkl. HP und Bergführerhonorar.
<b>Anmeldeschluss</b>	11. Mai

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Bachtobelweg (Hundwil - Teufen)

22. Mai

<b>Beschreibung</b>	Tiefe Bachtobel prägen die Landschaft von Appenzell Ausserrhoden. Auf steilen Pfaden mit Treppen, Stegen und Brücken können wir zu Grund dieser Tobel hinuntersteigen. Ein steiler Weg mit Stahl-treppe führt uns hinab zum eindrucklichen Höchfall - wild und idyllisch.
<b>Tourenleiterin</b>	Klara Zürcher Schmidbergstr. 67, 9631 Ulisbach 078 615 37 22 klara_zuercher@bluewin.ch 2. <i>Tourenleiterin</i> : Catherine Lieberherr
<b>Kennzeichnung</b>	W/T2
<b>Treffpunkt</b>	Bahnhof Wattwil oder Herisau
<b>Programm</b>	Wattwil ab 8.27 Uhr, Gleis 2 Voralpenexpress. Herisau ab 8.48 Uhr, Bus 180. Wanderung ab Hundwil Sonderau, Richtung Stein-Schau-käserei. Danach geht es abwechslungsreich durch Tiefen und Höhen bis nach Teufen, wo wir unsere Tour bei einem Abschlussdrink beenden. Individuelle Rückreise, via St. Gallen nach Wattwil. Wanderzeit, inkl. Ab- und Aufstiege der Tobel, ca. 4½ Stunden, Aufstieg 455m, Abstieg 496m. Rückkehr ca. 17.00 Uhr
<b>Karten/Führer</b>	Schweiz Mobil
<b>Ausrüstun</b>	Wanderausrüstung, ev. Stöcke
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Billette löst jede/r selber Leiteranteil 5 Franken
<b>Durchführung</b>	Bei trockener Witterung
<b>Bemerkung</b>	Kaffeehalt gibt es nach kurzer Wanderung durch Wald und Wiesen in Stein - Schaukäserei
<b>Anmeldeschluss</b>	19. Mai

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Kletterkurs Anfänger u. Fortgeschrittene 24./25. Mai

<b>Beschreibung</b>	Der Kletterkurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Die Anfänger erlernen die Grundlagen der Klettertechnik und der Seiltechnik. Mit den Fortgeschrittenen liegt der Schwerpunkt auf Themen wie Standplatzbau, mobile Sicherungen, das Führen einer Seilschaft und Mentaltraining.
<b>Tourenleiter</b>	Silvan Ebnetter <i>alpendohle.ch</i>
<b>Kennzeichnung</b>	K
<b>Treffpunkt</b>	8:01 Wattwil -> Zug Richtung Uznach
<b>Programm</b>	Um 8:01 Uhr Abfahrt in Wattwil nach Weite, Plattis. Im Klettergebiet "Brochne Burg" werden wir den Kurstag starten. Weitere Klettergebiete in der Region stehen uns als Option offen.
<b>Karten/Führer</b>	Plaisir OST
<b>Ausrüstung</b>	Minimal: Klettergurt, Kletterfinken, Helm, Karabiner und Sicherungsgerät falls vorhanden
<b>Verpflegung</b>	Lunch für unterwegs
<b>Unterkunft</b>	tbd
<b>Kosten</b>	230 Franken bei 8 TN; inkl. Hotel, Frühstück, BF
<b>Durchführung</b>	Bei Regenwetter wird eine Alternative vorgeschlagen
<b>Anmeldeschluss</b>	17. Mai



hypnotized.ch

Schränkt Höhenangst Sie beim Bergsport ein? Phobien hemmen die Entdeckungslust? Sie möchten Ihr sportliches Leistungsniveau und den Fokus steigern? Blockaden im beruflichen oder privaten Kontext lösen? Als erfahrene Hypnosetherapeutin unterstütze ich Sie dabei. Klar. Fokussiert. Effektiv.

Herzlich, Heidi Zimmermann

Termine nach Vereinbarung (telefonisch, WhatsApp, SMS): +41 78 751 17 93  
Marktgasse 82, Haus zum Sternen, 9500 Wil

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Bären, Wölfe und Weitsicht

24./25. Mai

<b>Beschreibung</b>	Im Solothurner-Jura suchen wir nach Bären in den Löcher und Wölfen in den Schluchten. Übernachten werden wir im Vorderen Schmiedenmatt und suchen am zweiten Tag die Weitsicht auf der Bergkette des Weissenstein.
<b>Tourenleiterin</b>	Melanie Kuratli Regula Vogel (regula-vogel@thurweb.ch), 079 120 00 72 Melanie Kuratli (melanie.kuratli@bluewin.ch), 079 360 65 81
<b>Kennzeichnung</b>	T4
<b>Treffpunkt</b>	6.10 Uhr Bahnhof Bütschwil, Gleis 2
<b>Programm</b>	Wir starten in Welschenrohr zu den Bärenlöcher, ob wir Bären finden?? Weiter geht es dann durch die Wolfschlucht und dann wieder hoch zur Vorderen Schmiedenmatt, wo wir übernachten. Ausgeruht und gestärkt geht es am zweiten Tag weiter am Chamben vorbei über das Balmfluechöpfli runter nach Solothurn.
<b>Karten/Führer</b>	Swisstopo
<b>Ausrüstung</b>	Bergschuhe und Regenschutz
<b>Verpflegung</b>	Zwischenverpflegung und Lunch für beide Tage aus dem Rucksack
<b>Unterkunft</b>	Vordere Schmiedenmatt <a href="http://www.vordere-schmiedenmatt.ch">www.vordere-schmiedenmatt.ch</a>
<b>Kosten</b>	Bahnbillett, Übernachtung inkl. HP 50 Fr., Tourenleiterspesen
<b>Durchführung</b>	Entscheid am Dienstag, 20. Mai
<b>Anmeldeschluss</b>	16. Mai

Hier könnte Ihre Werbung stehen

KIBE JO Sektion Senioren

**Klettern im Tessin****24./25. Mai**

<b>Beschreibung</b>	Wenn auch du verzweifelt den letzten Resten Schnee für eine Saisonabschlussskitour suchst, bist du im Tessin genau richtig! Denn hier gibt es bestimmt keinen Schnee mehr - nimm also besser die Kletterausrüstung mit. Auch vor Nassschneelawinen brauchst du dich nicht zu fürchten - und dies, obwohl wir uns im Hangneigungsgrad von 60-90° bewegen! Ideal als Klettersaisoneinstieg - für Einsteiger:innen und Fortgeschrittene.
<b>Tourenleiter</b>	Fabian, Lukas
<b>Kennzeichnung</b>	K (3a - 6b)
<b>Treffpunkt</b>	Voraussichtlich am Samstagmorgen, zwischen 5.00-6.00 Uhr in Wattwil am Bahnhof (wird noch mitgeteilt)
<b>Programm</b>	Bereits vor dem Sonnenaufgang machen wir uns am Samstagmorgen auf den Weg ins sonnige Tessin. Geklettert wird vorwiegend in den Gebieten Ponte Brolla, Speroni di Ponte Brolla, Monte Garzo, sowie dem Onsernonetal. Am Sonntagnachmittag fahren wir dann auch bereits wieder zurück ins Toggenburg. Geplante Ankunft 18:00 Uhr (genaue Zeit wird noch mitgeteilt).
<b>Karten/Führer</b>	Karte Swiss Topo 1:25'000: Locarno (1312) Kletterführer: Plaisir Süd
<b>Ausrüstung</b>	Klettergurt, 3 Schraubkarabiner, 2 Bandschlingen, 1 Selbstsicherungsschlinge, 1 Sicherungsgerät (Reverso/Abseilachter), 1 Prusikschlinge, Helm, Kletterfinken, Wanderschuhe, Schlafsack (mit Fixleintuch), Trinkflasche, Duschzeug, Sonnenschutzmittel (Crème, Brille, Hut), Ersatzwäsche, Badehose und -tuch, Stirnlampe, Spiele
<b>Verpflegung</b>	Znacht und Zmorge für Sa/So sind organisiert. Lunch selber mitnehmen
<b>Unterkunft</b>	Campo Pestalozzi ( <a href="http://www.campo-pestalozzi.ch">www.campo-pestalozzi.ch</a> )
<b>Kosten</b>	50 Franken
<b>Durchführung</b>	Abhängig vom Wetter
<b>Anmeldeschluss</b>	18. Mai

[www.sac-toggenburg.ch](http://www.sac-toggenburg.ch)

KIBE JO **Sektion** Senioren

## Auffahrtstour

29. Mai - 1. Juni

<b>Beschreibung</b>	Das Ziel offen lassen und dem Wetter und den Verhältnissen entsprechend die Tour wählen
<b>Tourenleiter</b>	Bruno Bösch
<b>Kennzeichnung</b>	ZS
<b>Programm</b>	Das Tourenziel legen wir so ca. 2-3 Wochen vorher fest. Bevorzugt wird eine Skihochtour, die dem Wetter und Verhältnissen entspricht. Sollte dies nicht möglich sein, tauschen wir die Schuhe und Geräte so aus, dass es eine gelungene schöne Auffahrtstour gibt.
<b>Anmeldeschluss</b>	28. Mai

# Hören Sie das Echo?

Gratis Hörtest. Beratung. Hörgeräte. Hörschutz. Service und Zubehör.

Vertragslieferant: MV, SUVA

# Hörzentrum Sennhauser

Bahnhofstrasse 11, 9630 Wattwil    **Telefon 071 988 70 44**    [www.hoersenn.ch](http://www.hoersenn.ch)  
**Öffnungszeiten:** Di bis Fr von 9 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr. Sa nach Vereinbarung.

**Pfänder (Bregenz)****29. Mai**

<b>Beschreibung</b>	Wanderung auf den Bregenzer Hausberg mit Rundblick auf Alpstein und Bodensee
<b>Tourenleiterin</b>	Monika Stalder; Harzenmoosstrasse 2, 9633 Bächli (Hemberg) Tel. 071 377 13 67, 079 750 11 39, monika.stalder@thurweb.ch
<b>Kennzeichnung</b>	W/T2
<b>Treffpunkt</b>	Abfahrt Wattwil S4 Gl. 2 07.59 bis St. Margrethen, Ankunft 09.06 // Abfahrt Wil SG IC1 13 Gl. 1 08.26, St. Gallen an 08.52, Abfahrt St. Gallen IR12 Gl. 4 08.55, St. Margrethen an 09.16 // Gem. Weiterfahrt St. Margrethen S3 Gl. 2 09.25, Ankunft Bregenz Bahnhof 09.45 Uhr.
<b>Programm</b>	Der Wanderweg beginnt direkt bei der Talstation der Pfänderbahn. In knapp 2 Std. erreichen wir den Hausberg der Stadt Bregenz. Verschiedene Restaurants und Aktivitäten laden uns oben zum Verweilen ein. Gemächlich führt der Wanderweg hinab zum Gebhardsberg, einer Burgruine und Wallfahrtskapelle, heute Hochzeitskirche und Burgrestaurant. Zurück durch die Oberstadt, dem alten Stadtteil von Bregenz, geht's zum See. Erwartete Rückkehr in Wattwil 18 oder 18.30 Uhr. Varianten: Berg- oder/und Talfahrt mit der Pfänderbahn. Rundweg im Alpenzoo ca. 1 Std., Bahnmuseum Pfänder. Heimreise kann auch individuell geplant werden. Preise Pfänderbahn: mit Seniorenrabatt einfach 10.80 Eur./ retour 16.20 Eur. Aufstieg: 660m, Abstieg 40m, 4km, Wanderzeit 2h // Abstieg: 800m, Aufstieg 145m, 8,4km, Wanderzeit 2.30h
<b>Karten/Führer</b>	Schweizmobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung, evt. Wanderstöcke für den Auf- und Abstieg
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack oder in einem der Restaurants auf dem Pfänder. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Bahn, Restaurant, Leiterbeitrag
<b>Durchführung</b>	Reise lohnt sich nur bei schönem Wetter.
<b>Bemerkung</b>	ID und etwas Euro mitnehmen. Billett selbst lösen, BITTE BEACHTEN, DASS IHR MOBILE DATEN HABT, WENN IHR MIT EASY RIDE "START" LÖST, BESSER BILLET MIT EASY RIDE LÖSEN, GA ab St. Margrethen nicht gültig.
<b>Anmelde-Info</b>	Bis Montag, 25. Mai über die Homepage

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Arth - Wildspitz - Zug

30./31. Mai

<b>Beschreibung</b>	Technisch recht einfache Wanderung durch ein geologisch und botanisch beeindruckendes Gebiet. Eindrückliches Panorama auf dem Gipfel mit (hoffentlich) tollem Sonnenunter - und -aufgang.
<b>Tourenleiter</b>	Peter Fährndrich 079 910 96 75, faehndrich-hinz@bluewin.ch
<b>Kennzeichnung</b>	W T3
<b>Treffpunkt</b>	Wattwil, Gleis 4, 7.25 h - Fahrt mit Voralpen-Express
<b>Programm</b>	Wir starten in Arth am Zugersee und steigen auf einem selten begangenen Weg zum Bigstein. Nach einem kurzen Abstieg bewundern wir die Orchideen-Vielfalt im Goldauer Bergsturzgebiet. Danach geht es auf den höchsten Zuger Berg, den Wildspitz (1580), wo wir den Abend und die Nacht geniessen. Am Sonntag geht es über einen Leiterweg Richtung Zugerberg und weiter nach Zug.  Bei Lust und Laune gibt's am Samstag-NM oder Sonntag-Morgen noch einen zusätzlichen Leiterweg (ca. 1 h 50' - 360 HM auf und ab). Wanderzeiten: Samstag, ca. 5½ h mit ca. 1900 HM und Sonntag, ca. 4½ h mit ca. 1600 HM - ohne zusätzlichen Leiterweg
<b>Karten/Führer</b>	Schweiz mobil oder LK 1:25'000, 1131 Zug und 1151 Rigi
<b>Ausrüstung</b>	Komplette Wanderausrüstung, bei Bedarf Wanderstöcke
<b>Verpflegung</b>	Lunch aus dem Rucksack, Znacht und Zmorge im Bergrestaurant Wildspitz
<b>Unterkunft</b>	Berggasthaus Wildspitz
<b>Kosten</b>	ÖV-Fahrt, ½-Pension in Mehrbettzimmer 102 Fr., im 2-er Zimmer (1x) 116 Fr., Getränke, TL-Spesen
<b>Durchführung</b>	Bekanntgabe am Montag, 26. Mai
<b>Anmelde-Info</b>	Anmeldung bis 22. Mai via Homepage

KIBE JO Sektion Senioren

## Wanderung für Neumitglieder

1. Juni

<b>Beschreibung</b>	Wir machen eine gemütliche Wanderung mit unseren Neumitgliedern und zeigen euch das schöne Toggenburg. Es soll vor allem den Austausch zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern anregen.
<b>Tourenleiter</b>	Florian Kalt Melanie Kuratli
<b>Kennzeichnung</b>	W
<b>Programm</b>	Noch offen
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Anmeldeschluss</b>	30. Mai

**BOSSART SPORT WIL**Am Rudenzburgplatz, 9500 Wil, Tel. 071 911 22 73  
info@bossart-sport.ch, www.bossart-sport.ch

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Rietstöckli – Braunwald

5. Juni

<b>Beschreibung</b>	Eine besonders schöne Wanderung mit einigen Highlights. Der Weg führt durch die Brächalp, vorbei am idyllischen Bergetensee und weiter zum "Tüffels Chilchli". Dies ist eine sagenumwobene Steinformation, welche markant oberhalb des Wanderwegs herausragt. Einzigartig ist das Durchwandern des Pflanzenschutzgebietes und das Panorama vom Rietstöckli, welches am Fusse des Ortstocks, zwischen Braunwald und Urnerboden liegt.
<b>Toureneiterin</b>	Rosmarie Germann Dörfli 4, 9536 Schwarzenbach 079 743 31 64, rosmarie.germann@thurweb.ch
<b>Kennzeichnung</b>	W/T2/T3
<b>Treffpunkt</b>	Wil ab 6.32 Gl 4, Wattwil ab 7.01 Gl 4, Braunwald an 8.32
<b>Programm</b>	Wir starten nach dem Morgenkaffee bei der Braunwaldbahn (1207). Gleich gehts obsi zur Brächalp Oberstafel (1600). Weiter wandern wir, vorbei beim Bergetensee (1645) und Tüffels Chilchli, zum Rietstöckli (1848). Nach der Mittagsrast laufen wir retour zur Rietalp (1729). Dort schwenken wir ab Richtung Bergrestaurant Nussbühl (1280) und weiter gehts zur Braunwaldbahn. Länge: 14.9 km, Aufstieg: 884m, Abstieg: 883m, Zeit 5h 15min
<b>Karten/Führer</b>	Schweiz Mobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Billett löst jeder selber. Wattwil-Braunwald ca. 25 Fr., Leiterbeitrag
<b>Anmeldeschluss</b>	2. Juni

<b>Beschreibung</b>	Beschauliche Rundwanderung im Glarnerland und auf sicherem Steg über die schäumende Linth
<b>Tourenleiterin</b>	Eva Hehli Sägeweg 5, 9620 Lichtensteig Tel. 071 988 12 14 / 078 775 67 18, evahehli@gmail.com 2. <i>Tourenleiterin</i> : Elisabeth Künzle
<b>Kennzeichnung</b>	W/T1/T2
<b>Treffpunkt</b>	Rechtzeitig am Bahnhof Wattwil
<b>Programm</b>	Wattwil ab 8:01Uhr mit der S4 nach Uznach, Glarus an um 8:45 Uhr. Nach dem Kaffee wandern wir Richtung Grossrüti, weiter durch den Fadenwald nach Schwanden. Nach der Mittagspause wandern wir der Linth entlang zurück nach Glarus. Rückreise um 15:14 Uhr, Wattwil an 15:59 Uhr Wanderzeit ca. 4 Std. Auf- und Abstieg 420 m
<b>Karten/Führer</b>	Schweiz Mobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung, ev. Stöcke
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Billett selber lösen, ca. 15 Fr., Leiterbeitrag 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Nur bei schönem Wetter
<b>Anmeldeschluss</b>	2. Juni



**Essen was Dein Körper wirklich braucht!**

*Jeder ist einzigartig – auf den individuellen Stoffwechsel-Typ abgestimmt soll auch die Ernährung sein!*

Claudia Spiess  
Flawil +41 79 794 63 42 [www.megasana.ch](http://www.megasana.ch)

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Pfingstlager Kandersteg

7.-9. Juni

<b>Beschreibung</b>	<p>Das diesjährige Pfingstlager findet im wunderschönen Berner Oberland statt, genauer in Kandersteg, noch genauer am Fusse des Klettergebiets "Ueschenen"</p> <p>Diese lange und hohe Wand mit unzähligen Routen in jedem Schwierigkeitsgrad (Für alle bräuchte man hunderte Pfingstlager) wird uns diese drei Tage sicherlich ans Herz wachsen.</p>
<b>Tourenleiter</b>	Mischa, Saskia
<b>Kennzeichnung</b>	K
<b>Treffpunkt</b>	Frühmorgens am Bahnhof Wattwil
<b>Programm</b> Abend	<p><b>Samstag:</b> Anreise ins Berner Oberland, klettern, gemütlicher Abend</p> <p>in der Alpwirtschaft</p> <p><b>Sonntag:</b> Zmörgele, mehr klettern, Zmittag, noch mehr klettern, gemütlicher Abend in der Alpwirtschaft</p> <p><b>Montag:</b> Zmörgele, noch ein letztes Mal klettern, Zmittag, Heimreise ins Toggenburg</p>
<b>Karten/Führer</b>	Plaisir West Band 1, SAC Kletterführer Berner Oberland Nord
<b>Ausrüstung</b>	Klettermaterial gemäss "Packliste für ein JO Kletter-WE" auf der Homepage
<b>Verpflegung</b>	Lunch aus dem Rucksack, ZMorge/ZNacht wird organisiert
<b>Unterkunft</b>	Alpwirtschaft Rychebärgli
<b>Kosten</b>	100 Franken (exkl. Zugticket)
<b>Durchführung</b>	Solange es nicht schneit...
<b>Bemerkung</b>	Nicht vorhandenes Material (Klettergurt, Helm, Karabiner) kann ausgeliehen werden, bei der Anmeldung angeben
<b>Anmeldeschluss</b>	23. Mai
<b>Anmelde-Info</b>	Bei Fragen: mischa.kohler@bluewin.ch / 077 430 85 26

[www.sac-toggenburg.ch](http://www.sac-toggenburg.ch)

KIBE JO Sektion Senioren

**Buochserhorn 1807 m****7. Juni**

<b>Beschreibung</b>	Vom Ausgangspunkt geht es schön im zick zack hoch zum Ribihuisli danach ein bisschen ausgesetzt zum Guberentossen. Trittsicherheit erforderlich
<b>Tourenleiter</b>	Hanspeter Brunner
<b>Kennzeichnung</b>	T4
<b>Treffpunkt</b>	6.05 Uhr Bahnhof Wattwil gegen über Migros
<b>Programm</b>	Treffpunkt Bahnhof Wattwil, nachher mit Auto nach Buochs Punkt 696 m. Die Wanderung führt uns den Wald hoch über blau weiss markierte Wege über den (Gitztritt) zum Buochserhorn, das wir nach ca. 3.5 Std. erreichen. Nach dem Mittagessen geht es wieder den Berg hinab zum Arhölzli und weiter zum Ausgangspunkt.
<b>Karten/Führer</b>	Swisstopo
<b>Ausrüstung</b>	Wanderschuhe u. ev. Stöcke
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Fahranteil
<b>Durchführung</b>	Bei guter Witterung
<b>Anmeldeschluss</b>	1. Juni
<b>Anmelde-Info</b>	Bitte angeben, wer fahren könnte. Autos mit 4 Sitzplätze

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Ausflug Alpines Museum nach Bern

11. Juni

### Beschreibung

Dieser Anlass wird speziell für unsere Mitglieder organisiert, welche die Berge nicht mehr zu Fuss begehen können. Es sind aber alle Mitglieder herzlich willkommen.

Das Alpine Museum in Bern bietet mit verschiedenen Ausstellungen etwas für jede / jeden.

Wir reisen ausnahmsweise mit dem Car.

### Tourenleiterin

Melanie Kuratli  
Sal 1004, 9606 Bütschwil  
praesi@sac-toggenburg.ch

### Treffpunkt

Bahnhof Wattwil, 08.30 Uhr Besammlung  
Abfahrt spätestens 08.45

### Programm

08.45 Abfahrt in Wattwil  
11.00 Besuch Alpines Museum inkl. Mittagessen  
14.30 Weiterfahrt mit Zvierihalt  
Spätestens 19.00 Ankunft in Wattwil

### Verpflegung

Wird vollständig organisiert.

### Kosten

Keine

### Anmeldeschluss

4. Juni

KIBE JO Sektion **Senioren****Bärenboden – Fessis Seeli GL****12. Juni**

<b>Beschreibung</b>	Bergfrühlingswanderung zu den Fessis-Seeli (Rundwanderung)
<b>Tourenleiter</b>	Niklaus Imhof Ifwilerstr. 10, 8362 Balterswil 079 782 74 43, niklaus.imhof@gmx.ch
<b>Kennzeichnung</b>	W/T3
<b>Treffpunkt</b>	7.30 Bhf Wattwil Gl 4
<b>Programm</b>	Wattwil Gl 4 ab 7:32 - Ennenda an 8.17 Mit der Aeugstenbahn fahren wir zum Bärenboden. Nach einem Kaffeehalt werden wir über den Chrummboden zu den Fessis-Seeli aufsteigen (ca. 800 HM). Nach der Mittagsrast bei den Seeli werden wir über Ober Fessis, Achseli zurück zu unserem Ausgangspunkt wandern. Auf und ab ca. 1000 HM, Wanderzeit ca. 5 - 6 Std
<b>Karten/Führer</b>	Schweiz-Mobil
<b>Ausrüstung</b>	Gute Wanderausrüstung
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Bahnbillett löst jeder selber bis Ennenda, Bergbahn retour ca. 18 Fr. TL Beitrag 5 Fr.
<b>Anmelde-Info</b>	Über die Homepage bis 10. Juni



Mit uns erklimmen Sie jeden Steuergipfel.

**AEGERTER+BRÄNDLE**  
AG für Steuer- und Wirtschaftsberatung  
Engelgasse 7, CH-9630 Wattwil  
T +41 (0)71 987 61 10  
F +41 (0)71 987 61 35  
[www.aegerter-braendle.ch](http://www.aegerter-braendle.ch)  
[info@aegerter-braendle.ch](mailto:info@aegerter-braendle.ch)

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Nussbaumen – Ittingen

**12. Juni**

<b>Beschreibung</b>	Eine gemütliche Wanderung führt uns dem Nussbaumersee entlang zur Kartause Ittingen, wo uns ein romantischer Blütenzauber empfangen wird: Über tausend Rosenstöcke mit mehr als 250 meist historischen Rosensorten verwandeln im Frühsommer die Gärten der Kartause in ein Rosenparadies.
<b>Tourenleiterin</b>	Catherine Lieberherr Lärchenrain 9, 9630 Wattwil; 071 988 53 66/ 077 411 00 56 (nur auf Tour), c.e.lieberherr@bluewin.ch 2. <i>Tourenleiterin</i> : Klara Zürcher
<b>Kennzeichnung</b>	W/T1
<b>Treffpunkt</b>	Abfahrt 8.05 Bahnhof Wattwil Gleis 3 Abfahrt Wil, Frauenfelderbahn 08.41 Uhr
<b>Programm</b>	Über Wil, Frauenfeld fahren wir nach Nussbaumen und wandern grad los auf guten Wanderwegen. Wanderzeit: 3 Stunden Aufstieg: 124 m, Abstieg: 191 m In der Kartause haben wir genug Zeit, um die blühenden Gärten zu besichtigen und uns ein feines Zvieri zu gönnen.
<b>Ausrüstung</b>	Leichte Wanderkleidung, Sonnenhut
<b>Verpflegung</b>	Znüni und Mittagessen aus dem Rucksack, Zvieri in der Kartause Ittigen
<b>Kosten</b>	Billett selber lösen, Hinfahrt Wattwil - Nussbaumen TG (12.40 Fr.); Rückfahrt Kartause Ittigen - Wattwil (10 Fr.). Leiterkosten, Zvieri in der Kartause
<b>Durchführung</b>	Nur bei schönem Wetter
<b>Anmeldeschluss</b>	9. Juni

KIBE JO Sektion Senioren

**Nesslau – Blässchopf – Ijental****19. Juni**

<b>Beschreibung</b>	Landschaftlich reizende Wanderung im Toggenburg auf eher unbekanntem Pfaden zum Blässchopf.
<b>Tourenleiterin</b>	Monika Stalder Harzenmoosstrasse 2, 9633 Bächli (Hemberg) 071 377 13 67, 079 750 11 39, monika.stalder@thurweb.ch
<b>Kennzeichnung</b>	W/T3
<b>Treffpunkt</b>	Abfahrt Wattwil B790 Kante B 07.06 , Ankunft in Nesslau-Neu St. Johann 07.23 Uhr.
<b>Programm</b>	Start und Ziel ist Nesslau. Wir wählen den Weg Richtung Nesslauer Laad. Über Windbläss erreichen wir den Bläss-Chopf, mit 1458 m der höchste Punkt der heutigen Wanderung. Der Flanke des Ijentalerberges folgend, queren wir die Heumooserhöchi und den Perfirenchopf. Im Schilt angelangt, gehts abwärts zum Bützalpsattel, wo wir uns eine Pause im Alpbeitzli nicht nehmen lassen wollen. Der Abstieg ins Ijental über Hengst und Laufenweid erfordert nochmals unsere Kondition und Konzentration. Nach secheinhalb Stunden Wanderzeit erreichen wir wieder Nesslau. Aufstieg und Abstieg 1145m / Distanz 17km / Wanderzeit 6.30h
<b>Karten/Führer</b>	SchweizMobil
<b>Ausrüstung</b>	Gutes Schuhwerk, übliche Wanderausrüstung, Wanderstöcke empfehlenswert
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack, Einkehrhalt im Albeizli Bütz
<b>Kosten</b>	Fahrkosten, Einkehrhalt, Leiterbeitrag
<b>Durchführung</b>	Nur bei sicherem und trockenem Wetter
<b>Bemerkung</b>	Billett bitte selbst lösen
<b>Anmeldeschluss</b>	16. Juni

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Hochtourenausbildung JO

21./22. Juni

<b>Beschreibung</b>	Die Hochtourenausbildung bietet eine gute Gelegenheit sich auf die Hochtourensaison vorzubereiten und ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.
<b>Tourenleiter</b>	Mischa Kohler, Stephan W.
<b>Kennzeichnung</b>	Kurs
<b>Treffpunkt</b>	Wird noch bekannt gegeben
<b>Programm</b>	<i>Samstag:</i> Fahrt mit öV ins Glarnerland und Aufstieg und Ausbildung bei der Glärnischhütte <i>Sonntag:</i> Anwendungstour und/oder Ausbildung, Heimreise. Ausbildungsschwerpunkte: Anseilen, Gehen und Verhalten auf dem Gletscher, Verankerungen in Firn und Eis, Spaltenrettung, Technik in Schnee und Eis, kurzes Seil im felsigen Gelände, Verhalten auf einer Hochtour.
<b>Karten/Führer</b>	1153 Klöntal
<b>Ausrüstung</b>	Hochtourenausrüstung gemäss Dokument Homepage "Packliste für ein JO-Hochtourenwochenende"
<b>Verpflegung</b>	Halbpension in der Hütte, Lunch aus dem Rucksack
<b>Unterkunft</b>	Claridenhütte
<b>Kosten</b>	Für JO: 60 Fr. Für Gäste: 120 Fr. (Zugticket bitte selber lösen)
<b>Durchführung</b>	Wird bis spätestens am Freitagabend bekannt gegeben. Findet aber in fast jedem Fall statt
<b>Bemerkung</b>	Nicht vorhandenes Material (Pickel, Steigeisen) kann ausgeliehen werden, bei der Anmledung angeben
<b>Anmeldeschluss</b>	12. Juni
<b>Anmelde-Info</b>	Bei Fragen: mischa.kohler@bluewin.ch / 077 430 85 26

KIBE JO Sektion Senioren

**Epic Trail / Crap Furo****21./22. Juni**

<b>Beschreibung</b>	Mountainbike Trailspass: Alps Epic Trail Davos -> Längster Singel-trail der Schweiz und Crap Furo im Albulatal
<b>Tourenleiter</b>	Hannes Schweiter Tannackerstrasse 18, 8632 Tann Tel. 079 769 60 59, hannes.schweiter@gmx.ch
<b>Kennzeichnung</b>	MTB S2
<b>Treffpunkt</b>	10:15 Talstation Jakobshorn (Davos Platz)
<b>Programm</b>	<p><b>Samstag:</b> Alps Epic Trail Davos! Mit Seilbahn auf das Jakobshorn, dann knapp 40 km auf Singletrails nach Filisur und weiter bis Alvaneu Dorf. Total ca. 700 Meter Aufstieg. Übernachten und gemeinsames Kochen und Essen in Privatunterkunft in Alvaneu Dorf.</p> <p><b>Sonntag:</b> Crap Furo ab Alvaneu. Sehr schöne Singletrailtour zum Mittelpunkt vom Kanton Graubünden. Je nach Lust und Laune sind weitere Routen im Albulatal möglich. Zug ca. 15:15 ab Tiefencastel Es besteht auch die Möglichkeit, nur am Samstag den Alps Epic Trail zu absolvieren (Bitte mich informieren).</p>
<b>Karten/Führer</b>	Alps Epic Trail; Crap Furo
<b>Ausrüstung</b>	Fahrtüchtiges Mountainbike, Helm, Handschuhe, Regen- und Windschutz, evtl. Protektoren
<b>Verpflegung</b>	Zwischenverpflegungen individuell, Nacht- und Morgenessen gemeinsam in Alvaneu (gemäss Absprache mit mir)
<b>Unterkunft</b>	In Alvaneu Dorf in Privatunterkunft oder Hotel (falls gewünscht)
<b>Kosten</b>	ÖV Billett, Jakobshorn ca. 45, HP und Übernachtung ca. 40 Fr., Tourenleiterspesen
<b>Durchführung</b>	Je nach Wettersituation ist auch eine Alternativroute möglich
<b>Anmelde-Info</b>	Online bis 15. Juni

<b>Beschreibung</b>	In den Führern wird der Vilan als leicht erreichbare Schieferpyramide mit umfassender Sicht ins Prättigau und Rheintal beschrieben.
<b>Tourenleiter</b>	Paul Hofmann Sonnhaldenstrasse 13, 9552 Bronschhofen 071 / 911 07 49 , 079 638 12 32, pa_hofmann@bluewin.ch 2. <i>Tourenleiterin</i> Angela Hofmann
<b>Alternativdatum</b>	Kein Verschiebedatum (am Samstag, 28. Juni ist Hötteträgete!)
<b>Kennzeichnung</b>	W/T4
<b>Treffpunkt</b>	Wird den Angemeldeten rechtzeitig mitgeteilt
<b>Programm</b>	Anreise per ÖV von Wattwil nach Malans. Von der Bergstation der Älplibahn 1787 m via Messhaldenspitze auf den Vilan 2375 m. Abstieg über Sadreinegg nach Seewis Dorf 948 m. Heimfahrt via Grüşch - Landquart - Ziegelbrücke - Uznach nach Wattwil.
<b>Karten/Führer</b>	SchweizMobil oder Landeskarte 1:25'000 Blatt Nr. 1156 Schesaplana
<b>Ausrüstung</b>	Normale Bergwanderausrüstung / gute Schuhe / ev. Bergstöcke
<b>Verpflegung</b>	Startkaffee / Gipfeli im Bergstation-Restaurant der Älplibahn / Znüni und Zmittag aus dem Rucksack / Abschlusstrunk in Seewis Dorf
<b>Kosten</b>	ÖV-Billette / Kaffee/Gipfeli / Abschlusstrunk / TL-Beitrag
<b>Durchführung</b>	Diese T4-Tour kann nur bei trockenem Terrain stattfinden. Falls suboptimale Verhältnisse herrschen, gibt es eine Ersatzvariante. Die Entscheidung über Durchführung oder Absage fällt am Mittwochmittag und wird den Angemeldeten per Mail mitgeteilt.
<b>Bemerkung</b>	Anforderungen: Marschzeit ca. 4½ Std. / Aufstieg ca. 600 m / Abstieg ca. 1400 m.
<b>Anmelde-Info</b>	Anmeldeschluss am Montag, 23. Juni, über Homepage, Mail oder Telefon

<b>Beschreibung</b>	Wanderung über eine malerische Hochebene rund um den Dreibündenstein (kein Berggipfel aber ein historischer Ort, vom Freistaat der Drei Bünde) hinunter nach Feldis durch eine wunderschöne Alpenflora.
<b>Tourenleiterin</b>	Marlis Rohner Wintersberg 2428, 9642 Ebnat-Kappel marlis.rohner@bluewin.ch, Tel. 078 711 26 03
<b>Kennzeichnung</b>	W/T2
<b>Treffpunkt</b>	7.30 Uhr in Wattwil Gleis 4 Rückkehr ca. 18 Uhr in Wattwil
<b>Programm</b>	Fahrt mit dem Zug nach Chur. Mit der Luftseilbahn nach Brambrüesch. Wanderung via Malixer Alp zum Dreibündenstein und hinunter nach Feldis, von wo wir uns wieder mit der Bahn nach Rhäzüns bringen lassen. ca 700 Hm ↑, 800 Hm ↓
<b>Karten/Führer</b>	Schweiz Mobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Gruppen-Rundreiseticket ab Chur (26 Fr. mit Halbtax) löse ich für alle. Billett nach Chur retour selber lösen
<b>Anmeldeschluss</b>	23. Juni

## Zwinglipasshütte des SAC-Toggenburg

Die am Fusse des Altmanns gelegene Hütte ist auf guten Wanderwegen in 2.5 Std. über Gamplüt erreichbar und verfügt über 35 Schlafplätze. Mit einfacher Halbpension buchbar.

Reservationen:  
reservation@sac-toggenburg.ch  
Tel. 071 565 36 21



KIBE JO Sektion Senioren

**Hötteträgete 2025****28. Juni**

<b>Beschreibung</b>	Der Anlass der SAC Sektion Toggenburg, für Mitglieder und Gäste, Gross und Klein! Nach der ausgezeichneten Saison 2024 müssen die Vorräte wieder aufgefüllt werden!
<b>Tourenleiter</b>	Hans Egli; hans.egli@thurweb.ch / Tel. 079 449 94 33
<b>Programm</b>	<p><b>Treffpunkte:</b>  Am <i>Freitagabend</i> auf der Hütte (diese ist ab Freitagmittag geöffnet). Reservationen für eine Übernachtung sind nur über die Reservationsstelle möglich. Es wird keine Halbpension abgegeben.  Am <i>Samstagmorgen</i> um 05.45 Uhr auf dem Parkplatz Chuchitobel in Wildhaus. Wir fahren gemeinsam mit einem Bus bis zur Alp Tesel. Oder um 07.00 Uhr beim Bähnli auf der Chreialp  Es besteht auf der Strecke Wil bis Wildhaus eine Mitfahrgelegenheit mit dem Bus (nur mit Anmeldung, Einsteigeort angeben)  Für Anreisende mit ÖV 07:19 Uhr Postautohaltestelle Wildhaus</p> <p><b>Zuerst die Arbeit:</b>  Nach der ausgezeichneten Saison 2024 gibt es wieder einiges an Material hochzutragen. Nebst Getränken und Lebensmittel müssen rund 10 Ster Brennholz von der Chreialp auf den Zwinglipass.</p> <p><b>Dann das Vergnügen:</b>  Nach getaner Arbeit kommt, wie üblich auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz. Nebst gemütlicher Unterhaltung ist auch für Verpflegung, Getränke, Suppe, Kaffee und Kuchen gesorgt. Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen – einen herzlichen Dank an alle Spender zum voraus.</p>
<b>Karten/Führer</b>	Der Weg ist bekannt!
<b>Ausrüstung</b>	Grosser Rucksack! Wanderschuhe, Regenschutz
<b>Verpflegung</b>	Getränke und Verpflegung sind vorhanden!
<b>Unterkunft</b>	Übernachtungen am ganzen Wochenende sind nur nach einer telefonischen Reservation (071 565 36 21) möglich!
<b>Durchführung</b>	Bei jedem Wetter, die 8 Tonnen Material müssen auf die Hütte!
<b>Bemerkung</b>	Auch Nichtmitglieder und Gäste sind herzlich willkommen!
<b>Anmelde-Info</b>	Eine Anmeldung ist nur für die Busfahrt ab Wil bis Wildhaus notwendig. Per Mail (hans.egli@thurweb.ch) oder 079 449 94 33.

**Hütteträgete und Klettern am Altmann 28.-30. Juni**

<b>Beschreibung</b>	<p>Am Samstagmorgen geht es früh los und wir werden tatkräftig bei der Hüttenträgete der Zwinglipasshütte. Je schneller wir sind, desto schneller können wir Klettern gehen.</p> <p>Je nach Wetter und Motivation geht es dann am Samstagnachmittag im Klettergarten Zwinglipass oder bereits am Altmann weiter.</p> <p>Am Sonntag gehen wir dann auf den Altmann z.B. via Ostgrat, Westgrat oder Südwand. Sollte jemand schon alle Routen gemacht haben, gibt es noch genügend Alternativen in der Nähe der Hütte.</p>
<b>Tourenleiter</b>	Marc Gantenbein
<b>Kennzeichnung</b>	K
<b>Treffpunkt</b>	Wildhaus
<b>Programm</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besammlung in Wildhaus am Samstagmorgen früh (genaue Zeit wird noch bekanntgegeben)</li> <li>- Hütteträgete bis etwa 13 Uhr mit Verpflegung</li> <li>- Klettern im Klettergarten Zwinglipass bis zum Abendessen</li> <li>- Gemütliches Abendessen und Hüttenabend in der Zwinglipasshütte</li> <li>- Klettern am Altmann und dann Abstieg nach Wildhaus, Ankunft um 17:30 in Wildhaus</li> </ul>
<b>Karten/Führer</b>	SAC Alpsteinführer
<b>Ausrüstung</b>	Klettermaterial gemäss Packliste, Hüttenschlafsack, Zahnbürste
<b>Verpflegung</b>	Lunch für den Sonntag aus dem Rucksack, sonst Verpflegung auf der Zwinglipasshütte.
<b>Unterkunft</b>	Zwinglipasshütte
<b>Kosten</b>	20 Franken
<b>Durchführung</b>	Bei jedem Wetter
<b>Anmeldeschluss</b>	22. Juni

## Quinten – Nägeler – Starckenbach

29. Juni

<b>Beschreibung</b>	Vom autofreien, nur mit dem Schiff erreichbaren Quinten (433) geht es auf dem Bergwanderweg einfach und genussvoll durch Buchenwälder bis Säls (1521). Es folgt der Alpinwanderweg zur Gocht (1951) und der weglose Aufstieg zum Nägeler (2162). Weiter weglos via Hindersele zur Kistenbahn (1578) und per Bahn oder zu Fuss nach Starckenbach.
<b>Tourenleiter</b>	Peter Fährndrich 079 910 96 75, faehndrich-hinz@bluewin.ch
<b>Kennzeichnung</b>	W T5-
<b>Treffpunkt</b>	6.32 h Bahnhof Wil (S9 Richtung Wattwil); Bahnhof Wattwil, 07.01 h (S4 Richtung Uznach)
<b>Programm</b>	ÖV-Fahrt nach Quinten, Wanderung wie beschrieben mit 1900 Hm Aufstieg, 828 Hm Abstieg und einer Wanderzeit von 7 h 7 Min. (bis Kistenbahn) lt. SchweizMobil, öV-Rückfahrt ab Starckenbach
<b>Karten/Führer</b>	Schweiz Mobil, SAC Tourenportal oder LK 1:25'000 1134 Walensee
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung komplett, ev. Wanderstöcke
<b>Verpflegung</b>	Pic Nic, Zwischenverpflegung, genügend Flüssigkeit
<b>Kosten</b>	ÖV-Billett, Kistenbahn, Anteil TL-Spesen
<b>Durchführung</b>	Nur bei sicheren, trockenen Bedingungen
<b>Bemerkung</b>	Touren-Beschrieb im SAC-Tourenportal: <a href="http://www.sac-cas.ch">www.sac-cas.ch</a>
<b>Anmeldeschluss</b>	25. Juni
<b>Anmelde-Info</b>	Anmeldung via Homepage

<b>Beschreibung</b>	<p>Der diesjährige Grillplausch findet wieder bei/in der Scherbhütte statt. Für die Wanderlustigen bieten wir 2 Wanderungen an (bitte bei der Anmeldung erwähnen)</p> <p>Mit Catherine gibt es ab Krummenau eine knapp ca. 2-stündige Wanderung zum Bendel. Wattwil ab 9.35 Gleis 5, Ankunft Krummenau 9.45.</p> <p>Monika bietet dieses Jahr die Wanderung ab Hemberg über Fuchslöchern an. Start Postauto ab Wattwil 10.35 Uhr, Ankunft Hemberg 10.53 Uhr. Wanderzeit ca. 1h.</p>
<b>Tourenleiterin</b>	<p>Sandra Tschudi Ebnaterstr. 161, 9631 Uelisbach 078 808 25 29 santschudi@thurweb.ch</p>
<b>Kennzeichnung</b>	<p>T1</p>
<b>Treffpunkt</b>	<p>Scherbhütte Bendel</p>
<b>Programm</b>	<p>Wir treffen uns um 12.00 bei der Scherbhütte zum Apero, anschließend zum Bräteln und gemütlichem Zusammensein.</p> <p>Die Grillmeister Köbi und Dölf sorgen wieder für ein schönes Feuer. Hilly und Maria helfen beim Bereitstellen von Speisen und Getränken.</p>
<b>Ausrüstung</b>	<p>Freizeitkleidung/Wanderausrüstung</p>
<b>Verpflegung</b>	<p>Grillstelle vorhanden. Salate und/oder Kuchen und Desserts werden gerne entgegengenommen (bitte bei der Anmeldung erwähnen!)</p>
<b>Kosten</b>	<p>Unkostenbeitrag für Getränke und Miete der Hütte</p>
<b>Durchführung</b>	<p>Nur bei trockenem Wetter</p>
<b>Bemerkung</b>	<p>Genauere Informationen auf der Homepage</p>
<b>Anmelde-Info</b>	<p>Über die Homepage oder per Telefon bis Montagabend, 1. Juli von 19 bis 20 Uhr</p>

6. Februar

## Fischingen – Münchwilen

Es ist neblig, als sich unser Grüppchen von acht Wanderlustigen auf den Weg macht. Unser Ziel? Münchwilen! Unser Weg? Der idyllischen Murg entlang, die hoch oben bei Mühlrüti SG entspringt und rund 32 Kilometer später in Frauenfeld in die Thur fliesst.

Kaum losgelaufen, stossen wir auf eine spannende Informationstafel über die Ringelnatter. Diese harmlose Schlange kann bis zu 130 cm lang werden. Zum Glück zieht sie es vor, sich unter Steinhaufen und Ästen zu verstecken, um Greifvögeln, Katzen und Füchsen zu entkommen.

Unsere Route führt durch beschauliche Weiler mit beeindruckenden Gärten. Es gibt dort lustige Tierfiguren, dort ein nostalgischer Schatz aus alten Haus- und Gartenutensilien.

Wir entdecken eindeutige Spuren eines weiteren Naturbewohners: Der Biber ist hier sehr aktiv! Am Ufer ragen abgenagte Baumstümpfe in die Luft – ein klarer

Beweis für die nächtlichen Aktivitäten der fleissigen Nager.

Mit knurrenden Mägen erreichen wir schliesslich Büfelden, wo im Restaurant Säge schon ein Tisch für uns reserviert ist. Und spätestens jetzt wissen wir, warum wir nur als kleines Grüppchen unterwegs sind: Das Restaurant ist bis auf den letzten Platz mit hungrigen Handwerkern gefüllt! Doch für uns ist ein Tisch reserviert. Ein Salatbuffet, eine wärmende Suppe und eine Auswahl an herzhaften Speisen lassen keine Wünsche offen. Die herzliche Wirtin, die das Meiste im Alleingang stemmt, sorgt für eine gemütliche Atmosphäre.

Nach einem Kaffee (mit vielen leckeren Schöggeli!) verabschieden wir uns von der Säge – aber sicher nicht für immer! Gesättigt und bestens gelaunt nehmen wir die letzte Etappe in Angriff. Entlang der Murg marschieren wir weiter und erreichen schliesslich unser Ziel: Münchwilen.

Danke Elisabeth für den tollen Tag!

*Text: Sandra Tschudi*

*Foto: Eva Hehli*



9. Februar

## Skitouren Weekend im Avers

Am 8. Februar trafen sich 7 Teilnehmer um 6.40 Uhr in Wattwil. In einem VW-Bus fanden alle samt Gepäck komfortabel Platz. Unser Ziel war nun Juf im Averstal, wo unsere Tourenleiter Pius und Heiner schon einen Tag zuvor angereist sind, um das Gebiet zu rekognoszieren. Bei unserer Ankunft konnten wir noch einchecken und machten uns parat für die Tour. Nach der Begrüssung informierten uns Pius und Heiner über die aktuelle Schneesituation und dann ging es auch schon los. Zuerst ein Stück auf dem Winterwanderweg im Talboden, dann Hangaufwärts in tollem Pulverschnee steuerten wir das Jufer Horn an. Je höher wir kamen, desto stärker rüttelte der Wind an uns. Ca. 300 hm vor Gipfel entschieden wir uns wegen starkem Wind und zunehmend schlechterer Sicht die Abfahrt in Angriff zu nehmen. Trotz zeitweiligem Blindflug war die Abfahrt ein Genuss und man hörte manch ein Jauchzer. Retour in Juf gönnten wir uns eine kurze Pause und nahmen alsdann den ebenfalls nordseitigen Hang Richtung Wengahorn in Angriff. Auch hier entschieden wir uns wegen der Sicht gegen den Gipfel, was niemand schade fand, weil man ja eh nichts von der Aussicht hatte. Dafür hatten wir wieder eine tolle Abfahrt im Pulver, Yeah! Immerhin rotzten wir an diesem Tag auch ohne Gipfel 1199 hm, worauf wir zurück im Hotel kräftig anstossen konnten. Nach dem sehr feinen Znacht verging die Zeit nur allzu schnell und nach dem Gutenachtltuz gönnten wir uns alle den erholsamen Schlaf. Das Zmorge Büffet war sehr reichhaltig, ich war fast etwas überfordert ob den vielen Früchten und Beilagen fürs Birchermüesli. Um 8.30 Uhr trafen wir uns mit Sack, Pack bei den Autos, um ein Stück zu unserem nächsten Ausgangspunkt zu fahren. Für den heutigen windstillen, bedeckten, leise rieselnden Schneetag hatte uns Pius das Grosshora ausgesucht. Bei zunehmender Höhe nahm leider auch wieder die Sicht ab und so entscheiden wir uns heute auch wieder gegen



den Gipfel. Wen kümmerts, bei solch tollem Pulver! Unten am Waldrand fellten wir nochmals an und stiegen hoch bis zu einer Alphütte, wo wir Tisch und Bank vom Schnee befreiten und unsere Jause pausten. Für unsere letzte Abfahrt fanden wir auch dieses Mal wieder unverfahrenes Gelände bis auf den unteren Teil, wo sämtliche Spuren zu einer Brücke führten. Ab dort hiess es dann Ski buckeln und zurück zum Parkplatz. Auch heute konnten wir 950 hm Abfahrt geniessen und schliesslich weitere 1420 hm mit dem Auto bis zum Heidiland, wo wir bei Kaffee und Kuchen unsere tollen Tourenleiter verabschiedeten.

Es danken Benedikt, Marc, Fabian, Florian, Silvan, Heidi und der Schreiber Nick für die beiden tollen Tage im Schnee.

*Foto: Nick Baumann*



15./16. Februar

## Skitourenwochenende Val Maighels

Treffpunkt 5.45 Uhr in Wattwil oder 8.50 Uhr auf dem Oberalppass. Der sternenklare Himmel und die Aussicht auf zwei sonnige Bergtage erleichtern das Aufstehen wesentlich ;-)

Auf dem Oberalppass ist die Gruppe mit 7 Teilnehmer:innen und den beiden Tourenleitern Patrick und Fabio komplett. Die vorgesehene Tour auf den Piz Badus kann wegen der erheblichen Lawinengefahr, den Tribschneeanisammlungen und dem ersten steilen Abfahrtsteil nach dem Gipfel nicht gewagt werden. So touren wir wie zuerst vorgesehen auf den Pazzolastock, und fahren, nach einer kleinen Gratpartie mit aufgebuckelten Skiern, via Fil Tuma, Tumasee zur Maighelshütte. Während der Abfahrt erfreuen uns zahlreiche schöne Pulverschneehänge. Weil es noch zu früh für eine Hüttenankunft ist – da sind wir uns einig – wandern wir an der Hütte vorbei mit Ziel Piz Cavradi. Auch hier werden die Gipfelstürmer:innen mit einem

wunderschönen Panorama belohnt. In der gut ausgebuchten Hütte verbringen wir einen geselligen Abend und geniessen ein feines Abendessen. Als Dessert-supplement entscheiden Patrick und Fabio, dass wir am Folgetag die Besteigung des Piz Badus wagen können, was uns natürlich sehr freut. Am Sonntag starten wir nach einer klaren Nacht von der Hütte aus Richtung Piz Badus. Eine knackige Gratpassage rundet den Aufstieg ab und lässt uns ein weiteres Gipfelhöhenglück

erleben. Auch heute sind die Aussicht und der Weitblick grandios. Bald folgt eine etwas steinunterlegte Abfahrt Richtung Alp Tuma, wo wir erneut die Skier anfallen für den letzten Aufstieg zur Martschallücke. Eine lange Abfahrt nach Andermatt (ca. 1200 Höhenmeter), mit anfangs wunderschönen Pulverschneehängen rundet diese Tourentage ausgezeichnet ab.

Lieber Patrick, lieber Fabio, herzlichen Dank für diese coolen Touren, welche ihr mit viel Fachkompetenz, Vorsicht und Engagement durchgeführt habt.

Bettina, Hansruedi, Sybille, Kevin, Andrin, Peter,  
Mariann (Bericht)

*Foto: Hansruedi Bachmann*

19.-21. Februar

## Seniorenskitourtage in Wergenstein

Drei unvergessliche Tage bei schönstem Wetter, Genuss und Natur pur im idyllischen Wergenstein. Im gemütlichen Hotel Capricorn wurden wir nicht nur mit feinem Essen verwöhnt, sondern fanden auch die perfekte Basis für unsere Skitouren – kam dazu, dass auch die Schneeverhältnisse immer noch recht gut waren. Um die Touren für alle Teilnehmer zum Genuss werden zu lassen, starteten wir jeweils in zwei Gruppen, einer «Speed- und einer eher gemütlichen Gruppe»

### Mittwoch

Nach der Ankunft und einem herzlichen Empfang im Hotel starteten wir zur ersten Skitour über 1'300 Höhenmeter auf den Piz Tarantschun. Bei strahlendem Sonnenschein führte uns die Route über sanfte Hänge an den Fuss des Gipfels. Die letzten 150 hm hatten es dann noch in sich. Aber alle Teilnehmer waren glücklich und zufrieden auf dem Gipfel mit traumhaftem Blick in die Bündner Berge.

### Donnerstag

Mit dem Ziel Piz Beverin stand am Mittwoch, das

Highlight der drei Tourentage, auf dem Programm. Die «Speedgruppe» erreichte den anspruchsvollen Gipfel, über 1500 Höhenmeter, während die gemütliche Gruppe sich mit dem Erreichen des Gipfelfusses begnügte. Wichtig – alle waren zufrieden und genossen den Tag.

### Freitag

Am letzten Tag ging es auf eine eher gemütlichere und nicht allzu lange Tour, mit Ziel Einshorn, damit alle Teilnehmer bis zum Abend wieder in Wattwil waren für die Teilnahme an der HV des SAC Toggenburg. Aber waren wir wirklich auf dem Einshorn – waren wir nicht! Wir waren auf einem Nebengipfel. Ein perfekter Abschluss für ein gelungenes Wochenende.

Drei Tage – drei Skitouren – unzählige Eindrücke in einer perfekten Gruppe. Wergenstein hat uns mit seiner Ruhe, den herrlichen Tourenmöglichkeiten und der Gastfreundschaft des Hotel Capricorn begeistert.

Ein herzliches Dankeschön geht besonders an Sepp Meier für das Führen der «Speedgruppe» und die perfekte Anlage der Aufstiegsspuren. Es war ein Genuss. Wir alle haben es genossen.

*Text und Foto: Hans Egli*





20. Februar

## SST Illgau – Rotenflue

Der Weg ist das Ziel. Nach einer zweistündigen Anfahrt, für die einen noch viel mehr, erreichen wir Ried-Illgau. In den Seilbahnen Ried-Illgau und Illgau-St. Karl überwinden wir ca. 580 Höhemeter. Im Berggasthaus Oberberg trinken wir den ersehnten Morgenkaffee, und dank der Überredungskunst und dem Charme unseres Tourenleiters, mit Gipfeli.

Nun heisst es, die Schneeschuhe anschnallen. Im stetigen Aufstieg, in vielen Kehren führt uns der Weg zur Sterneneegg. Das Treppensteigen mit den Schneeschuhen stellt uns mehr oder weniger vor eine grosse Herausforderung. Beim Verschnaufen geniessen wir die herrliche Aussicht auf die gegenüberliegende Bergwelt, den Stoos, Fronalpstock, Klingenstock usw.

Nach dem spendierten «Absackerli» wandern wir weiter über die Ibergeregge zur Alpwirtschaft Zwäcken. Wir staunen über die Schönheit der Natur. Mit Blick auf den Vierwaldstättersee umrahmt von der Bergkulisse,

dem grossen und kleinen Mythen, lässt es uns wunderbar entspannen.

Das Strengste zum Schluss. Der Aufstieg zur Rotenflue hat es in sich. Ich würde sagen, dies kommt einer schwarzen Piste gleich. Jetzt haben wir das Mittagessen verdient. Runter geht's nur noch mit der Bahn.

Am Anfang las ich den Werbespruch bei der Seilbahn Ried-Illgau «duräschnufä – uftankä».

In diesem Sinn möchte mich bei Paul für die schöne Tour herzlich bedanken.

*Bericht: Rosmarie Germann*

*Foto: Walter Grob*

22. Februar

## Stelli

Wegen des Schneemangels am Rossfallenspitz musste Rolf eine Ersatztour aus dem Hut zaubern und entschied sich für den Stelli. So trafen wir uns dann zu viert, Rolf, Doris, Dani und Christoph, bei frühlinghaft milden Temperaturen und einer tollen Föhnstimmung am Samstagmorgen auf dem Parkplatz bei Langwies. Wir folgten dem Schlittelweg durch das wild romantische Tal zum Dörfji Sapün. Die Kombination aus wilden Felswänden, riesigen Eiszapfen und einer alten Steinbrücke verlieh der Route eine beeindruckende Kulisse. Es lohnte sich, im alten Walserdörfli Sapün kurz innezuhalten, die wunderschönen Häuser zu bewundern und mit einem Getreideriegel neue Energie aufzutanken. Wir zogen weiter an kleinen Weilern vorbei und konnten der Versuchung gerade noch widerstehen, im heimeligen Berggasthaus Heimeli einzukehren. Bald danach verliessen wir den Talweg und stiegen über offene Hänge stetig bergauf Richtung Stelli. Nach einem finalen, etwas steileren Anstieg erreichten wir den Gipfel, von dem aus sich eine grandiose

Aussicht auf die umliegenden Berge bot.

Der kalte, stürmische Föhn machte den Gipfelaufenthalt leider wenig einladend. Also fuhren wir zügig ab und suchten uns etwas weiter talwärts eine windgeschützte Stelle, um in Ruhe unseren Lunch zu geniessen. Die Hoffnung, auf den Südhängen noch sulzige Schneeverhältnisse vorzufinden, war leider vergeblich. Stattdessen trafen wir auf Bruchharst oder faulen Schnee, was die Abfahrt etwas anstrengender machte. Umso mehr freuten wir uns auf das Heimeli, wo wir diesmal liebend gerne einkehrten und in der altherwürdigen Gaststube einen Saft tranken.

Nach einem kurzen Rundgang durch das geschichtsträchtige Berghotel traten wir die bequeme Abfahrt auf dem Schlittelweg an und glitten zufrieden zurück zum Parkplatz. Wir danken Rolf für die gute Wahl und den Einblick in eine bislang uns allen unbekannte Gegend.

*Bericht: Christoph Gerber*

*Foto: Rolf Brunner*





20. Februar

## Ebnat-Kappel – Wattwil

Eigentlich hatte Eva Hehli diese Wanderung für den 23. Januar vorgesehen. Da damals der Wetterbericht zu wünschen übrig liess, fiel sie (die Wanderung) buchstäblich ins Wasser. Warum nicht, sie nochmals hervorholen? Heute war es also soweit. 10 Wanderfreudige

22.-24. Februar

## Verlängertes Skitouren-Weekend im Avers

«Jetzt sehe ich endlich einmal Juf», freut sich Dorothea auf der Hinfahrt ins Averstal. Der Mehrheit der Gruppe geht es so. Das mit 2126 m.ü.M. höchst gelegene dauerhaft bewohnte Dorf Europas, das Teil der Gemeinde Avers ist, ist tatsächlich eine Reise wert und selbst mit dem ÖV gut erreichbar. Bereits im 15. Jahrhundert zogen deutschsprachige Walser in die Region und liessen sich eben auch ganz am Ende des Tals – in Juf – nieder. Daran erinnern die typischen Walsenhäuser, die so manchen harten, langen Winter und kurzen Sommer überstanden haben. Nun – mit Schnee-«Bergen» kann Juf diese Saison nicht trumpfen. Die Südseite

trafen sich beim Bahnhof Ebnat-Kappel und nahmen den gemütlichen Weg unter die Füsse. Wir genossen die friedliche Wanderung über Howart, Hegis, Ullisbach und dann der Thur entlang bis nach Wattwil. Zwischenhinein musste uns der Himmel doch noch ein paar spärliche Regentropfen schicken.

Im gemütlichen Bistro, das doch einige noch nicht kannten, stärkten wir uns. Diese Touren sind doch eine gute Idee, da immer wieder Leute den Weg nur zum Mittagessen finden, um den Kontakt mit den Senioren nicht zu verlieren. Danach trat jede(r) den Heimweg individuell an. So konnten diejenigen, die noch zu wenig getan hatten, eine gehörige Zusatzschleife hinter sich bringen.

*Text: Agnes Heuberger*

*Foto: Ruedi Flotron*

weisst schon etliche grüne Flecken auf. Die restlichen Hänge sind aber – wider Erwarten – ganz o.k. bis gut befahrbar. Abgesehen von ein paar «Steinküssen» reicht der Schnee und es können sogar noch ein paar «Spürli» gelegt werden. Aber schön der Reihe nach.

Treffpunkt der neunköpfigen Gruppe ist das Outlet in Landquart, wo wir uns auf drei Autos aufteilen. Tourenleiter Martin Breitschmid hat für den ersten Tag das Chlin Hüreli (2797 m.ü.M.) ausgesucht und so treffen wir uns auf dem Parkplatz kurz vor dem Weiler Pürt (1921 m.ü.M.) wieder. Nach einem kurzen Fussmarsch und einem ersten «mit-Fellen-abwärts-fahren»-Test zieht die Gruppe Richtung Gipfel. Warum das Chlin Hüreli mit seinen 2797 m.ü.M. höher ist als das Grosshora mit seinen 2780 m.ü.M. wissen die Götter. «Chlin» oder «Gross» her – das Wetter ist an diesem

Tag nicht besonders einladend und so ziehen wir es vor, auf dem windigen Gipfel nur eine kurze Rast einzulegen und weiter unten bei der kleinen Hütte auf der Pürder Alpa (2449 m.ü.M.) eine längere Pause zu geniessen. Die Abfahrt ist jetzt nicht der Hammer, nicht zuletzt wegen dem diffusen Licht, aber ehrlich gesagt viel besser als erwartet.

Nach einem feinen Nachtessen und einer geruh-samen Nacht in unserer Unterkunft Pension Edelweiss in Juf begrüsst uns am Sonntagmorgen ein blauer Himmel. Unser Tagesziel – der Piz Piot – wird erst nach einem langen, flachen Skimarsch taleinwärts sichtbar. Am Ende des Tals verläuft die Route in unterschiedlichen Steigungen über schöne, zum Teil weite Hänge südwestwärts aufs Piotjoch (2821 m.ü.M.). Vor uns hat es zwei Gruppen, die vom Joch aus über den Westgrat zum Punkt 2924 aufsteigen. Allerdings macht es den Anschein, dass dieser Aufstieg unter den aktuellen Bedingungen nicht so einfach zu bewältigen ist. Martin zieht es vor, den Westgrat zu umgehen. Der Plan ist gut, aber die Umsetzung aufgrund des wenigen Schnees keine gute Idee. Es gilt ein sehr steiles Stück zu queren, das nur mit wenig griesligem Schnee, der sofort abrutscht, bedeckt ist. Ganz nach dem Motto «safety first» geniessen wir stattdessen eine tolle Abfahrt Richtung Predarossa bis zu unserem «Zmittag»-Halt. Anschliessend laufen wir gemütlich zurück aufs Piotjoch und fahren ab nach Juf. Vier Gruppenmitglieder müssen bereits heute Sonntag wieder heimreisen. Heim in den Regen, während bei uns in Juf nach wie vor das schöne Südwetter Vorrang hat.

Die verbleibenden fünf Personen geniessen ein gemütliches Nachtessen und feilschen unter anderem darüber, ob nun die Höhenmeter, die wir zu Fuss und

mit den Skiern auf dem Buckel, am ersten Tag von der Bachbrücke rauf nach Pürt zurückgelegt haben, den Gesamt-Touren-Höhenmetern angerechnet werden dürfen oder nicht. Die Meinungen gehen auseinander und sorgen für den einen oder anderen Lacher.

Am Montagmorgen tummeln sich am Himmel einige Wolken, die aber bald von der Sonne verdrängt werden. Heute planen wir das Jufer Horn (2965 m.ü.M.) zu besteigen. Hatten wir uns vor zwei Tagen noch über nicht gut befestigte Helme, die in der schönen



Bergwelt das Weite suchen, unterhalten, muss die Schreibende am eigenen Leib erfahren, wie schnell es gehen kann. Ein kurzer Moment der Unaufmerksamkeit bei der zweiten Rast und das schneeweisse «Ding» verabschiedet sich mit Schwung Richtung Tal. Weiss auf weiss ist echt die dümmste Kombination, um das «Ding» wieder zu finden. Sophia – unsere Optimistin in Person – rechnet mir aber gute Chancen aus und so erstaunt es kaum, dass genau sie bei der Abfahrt auf den Meter genau beim Helm stehen bleibt. «Sophia – heute würde es sich vielleicht lohnen, noch Lotto zu spielen», witzelt

Martin. Und bevor ich es vergesse: Der Aufstieg auf das Jufer Horn wurde mit einer tollen Aussicht und einer ebenso schönen Abfahrt belohnt.

Unserem umsichtigen, professionellen, Gummifröschli verteilenden und stets gut gelaunten Tourenleiter gebührt ein grosses Dankeschön für diese schönen Tage im Avers!

Teilnehmende: Dorothea, Franziska, Fredy, Heike, Jan, Maike, Maria und Sophia  
Tourenleiter: Martin Breitschmid

Text: Franziska Schawalder / Foto: Martin Breitschmid



15./16. Februar

## Jenatschhütte – Fuorcla

### Samstag, 15.02.2025

Am Samstagmorgen machten sich die Teilnehmenden der Wochenendtour aus den verschiedensten Himmelsrichtungen auf den Weg Richtung Julierpass. Mit dabei 4 LeiterInnen, 6 SektionlerInnen, und 4 JölerInnen. Fabian war schon früher wach als geplant. Grund dafür war das Telefon mit Lira wegen Skistöcken, die er noch für sie mitnehmen sollte. Auf dem Pass angekommen, wurden die Teilnehmenden von Katja, Salome und strahlend blauem Himmel begrüsst. Nach vorbildlich grossem LVS-Check liefen wir los in Richtung Jenatschütte via Fuorcla d'Agnel. Nach einer halben Stunde verweigerte der (Ortovox) Rucksack-Reissverschluss von Livia seine Dienste. Nach ein wenig Bastelarbeit wurde der Rucksack neu von ein wenig Tape und viel Hoffnung zusammengehalten. Das Schneeprofil wurde getestet und die Altschnee-problematik zur Kenntnis genommen. An dieser Stel-

le teilte sich die Gruppe auf. Die Schildkröten gingen ein wenig schneller weiter, mit dem Ziel Piz d'Agnel, begnügten sich schliesslich aber mit der Fuorcla da Flix. Doch die Sonneneinwirkung liess diese Hoffnung schnell verdampfen, sodass später nur noch Vier der Neun das Ursprungsziel weiterverfolgten. Die anderen Fünf genossen die fast spurenfreie Abfahrt und hatte als Einzige die Möglichkeit, die letzten Sonnenstrahlen auf der Hüttenterrasse zu geniessen. Donat nahm sein Versprechen gegenüber Katja sehr ernst und nahm sie, als die Gruppe ankam, mit einem heissen und frischen Lumbumba (Schoggi-Rum) in Empfang. Nach und nach trudelten alle Teilnehmenden ein, sehr erschöpft von der Höhe, Hitze etc. Dies erforderte so viele Medis wie noch nie aus Salomes Notfallapotheke.

Zum Nacht gab es in der höchsten Bündner SAC Hütte Suppe, von derer teils 4 Teller geschlürft wurde. Zum Hauptgang wurden Älpermaggaronen serviert. Alle Schüsseln wurden mehrmals geleert und die Teller traditionellerweise blitz-blank geleckt.

Anschliessend gab Salome das Sonntagsprogramm in ihrem besten Walliser-Dialekt bekannt. Das Fazit der vorhergegangenen Dialekt-Diskussion: Der Toggenburger Dialekt ist nicht schön! Sorry not sorry.

Zum Schluss wurde der Abend mit Kuchen, Jassen und Tichu ausgeklungen.

### Sonntag, 16.02.2025

Im Gewusel der 60 Leute vom Wintersaison-Einweihungs-Wochenende waren alle daran, sich bereit zu machen für die anstehende Tour.

Die fünf Teilnehmenden der Gruppe Schnegg machten den gleichen Weg wie am Vortag, einfach in umgekehrter Richtung.

Die Restlichen, Gruppe Schildchrott, ging über die Ebene der Fuorcla Traunter Ovas. Den Piz Traunter Ovas liessen wir links liegen (wegen Schneemangel in jenem Südhang). In diesem Aufstieg verabschiedete sich auch die Fellhalterung von Salome und Livia und es musste erneut gebestellt werden. Zwischenzeitlich

herrschte schon fast eine Knappheit an Tape. Anschliessend zeichneten wir unsere schönsten Bögen in den perfekten Schnee, bevor wir erneut die Felle montierten. Kurz darauf nahmen wir unseren nächsten Anstieg in Richtung Fuorcla Margun in Angriff und um Bünzli-12.00 Uhr genossen wir bei unvorhersehbaren Böen unser Mittagessen. Oben auf der Fuorcla querten wir mit aufgebundenem Ski den Grat und genossen danach unsere Abfahrt bis zum Julierpass hinunter. Dino und Fabian nutzten jede Schanze aus; die Männerinterpretation von defensivem Abfahren. ⇒ Unten angekommen montierten wir erneut unsere Felle und bewegten uns in Richtung nächsten Spunten. Auf dem Weg mussten sich die JÖlerInnen ihren Kaffee aber erst verdienen mit einem spontanen Simulationstraining einer Personenverschüttung. Wir schaufelten und sehnten uns dabei nach Kaffee. Probs an die LeiterInnen: Übung war super!

Zum Abschluss wurde zufrieden auf das schöne Wochenende angestossen.

27. Februar

## Bommerweiher

Eine Wanderung vom Winter in den Frühling. Wer nicht schon vor der Wanderung gemerkt hatte, dass es winterlich kalt ist, bekam es spätestens beim Start der Wanderung in Siegershausen zu spüren. Eine zügige Bise blies kalte Eiskristalle in unsere Gesichter. Aber schon am Bommerweiher war das Ganze wieder vergessen. Rosmarie führte uns via Arsch (Flurname) zu einem schönen und nassen Grillplatz. Beim Lunch war allen bewusst, dass nebst einem guten Regenschutz auch ein wasserfestes Sitzmätteli zur Ausrüstung eines SAC-lers gehört.

Nach der Pause führte uns der Weg durch den schönen und gepflegten Weiler Schwaderloh. Über Wald

Salome trat ihre Heimreise per Auto-Stopp in Richtung Samedan an. Der Rest der Truppe machte im vollen Zug mit norwegischen Biathlon Fans Bekanntschaft. Um den Klischees gerecht zu werden, packte Marlies ihren Käse aus und teilte diesen mit einem der Norweger. Auch Dino brachte die Norweger zum Lachen, indem er einen Käse aus der Jackentasche ziehen konnte. Nun schwelgen wir in Erinnerung an das wunderschöne, sonnige und pulvrige Wochenende in der Jenatschhütte.

Vielen Dank an dieser Stelle an die LeiterInnen und insbesondere Salome für die Organisation ihrer ersten Wintertour für den SAC und das grossartige Erlebnis, welches du/ihr uns beschert habt.

Organisation: Salome Rüsche

Teilnehmende: Donat, Katja, Fabian, Marlies, Dino, Roger, Denise, Lukas, Lena, Laura, Norina, Livia, Silvia

*Bericht: Silvia Kuratli*

*Foto: Salome Rüsche*

und Feld, Lööli (Flurname) liessen wir links liegen, peilten wir zielstrebig die Schokoladenfabrik Stella Bernrain an. Ein weiterer Höhepunkt. Schoggi probieren, Kaffee trinken, Schoggi probieren, WC aufsuchen, Schoggi probieren, Fachsimpeln, Schoggi...

Bei Sonnenschein und voller süsser Glückshormone nahmen wir den letzten Teil der Wanderung unter die Füsse. Dem Saubach (Flurname) entlang und über das Schloss Ebersberg erreichten wir den Bahnhof Tägerwilten.

Rosmarie, mit dir konnten 20 Seniorinnen und Senioren wieder ein schönes Stück vom Kanton Thurgau kennenlernen. Danke für diese abwechslungsreiche Wanderung.

*Bericht: Beni Bachmann*

28. Februar

## Mattjischhorn 2461 m – Glattwang 2376 m

Und wieder ward nix mit Säntis-rondom für Senioren. Dabei hätte die Vorbereitung gestimmt. Aber der Wetterbericht verhies nichts Gutes, und es war damit zu rechnen, dass die Lawinengefahr mit den Schneefällen steigen und schon die Fahrt auf den Säntis verunmöglichen könnte. Die Eintagesalternative Mattjischhorn von Langwies aus scheiterte am Schneemangel unter 1500m, so dass schliesslich am Freitag neun SeniorInnen und Tourenleiter Sepp Meier mit



dem Shuttle von Fideris 897m zum Berghaus Arflina 2000m arg geschüttelt wurden. Hans Egli musste aus gesundheitlichen Gründen passen, unser Mitgefühl und unsere guten Wünsche erreichten ihn bestimmt. Souverän, wie Sepp kurzfristig die Führung übernahm, uns erst aufs Mattjischhorn 2461m und dann durch traumhaften Pulverschnee zurück zum Berghaus Arflina führte. Mit seinem Gespür für Schneeverhältnisse entschied er, auf die Abfahrt zum Skihaus Casanna und den Wiederaufstieg über das Strassburger Fürggli zu verzichten, da die Nordhänge im Gegensatz zu den Südhängen von den vorher erwähnten, wenig ergiebigen Schneefällen einigermassen profitiert hatten. Ein zweites Mal aufs Mattjischhorn wurde glücklicherweise zugunsten des Glattwangs 2376m verworfen, trotz lockender, fast unverspurter Hänge.

Nach kurzer Einkehr ging's bei frühlingshafter Temperatur zügig auf den Glattwang, nicht ohne an der warmen Sonne doch mal etwas zu essen. Schliesslich die lange, teils anspruchsvolle Abfahrt zur Einstiegsstelle Shuttle nach Fideris auf etwa 1400m. Den 3 Uhr - Bus verpassten wir um Minuten, aber schliesslich erlöste uns ein roter Bus aus dem gut gekühlten Freiluftwartesaal. Wann hat man schon alles an einem Tag: Eiskalte Bise, warme Nachmittagssonne bei Windstille im Aufstieg, perfekten Pulverschnee, windgepresst tragfähige Deckschicht, Bruchharst, gefrorenen Deckel und pickelhart abgefahrenen Chängel (Schrägfahrt, Seitrutschen und Stemmschwung nach alter Schule wieder mal top!) im lichten Wald? An diesem Tag hatten wir's. Herzlichen Dank an Sepp und Hans, ihr macht das perfekt.

(A.d.V.: Dieser Bericht entstand ohne Einsatz von KI.)

TL Sepp Meier; Christof, Emil, Franz, Markus, Maria, Marlis, Martin, Thomas, *Walter Bächtold*  
(Bericht und Foto)



3. März

## Madrisahorn

Bei perfektem Wetter starteten wir unsere Tour ab Litzirüti in St. Antönien aufs Madrisahorn (2826m).

Die ersten Höhenmeter führten die neunköpfige Gruppe durch das idyllische Gafiertal, vorbei an verschneiten Alpen und Hütten. Die Spur war gut, und mit jedem Schritt wurde das Panorama beeindruckender. Der Anstieg zur Unghürtschugge forderte volle Konzentration und machte die Harscheisen nötig. Das Gelände wurde steiler, doch die Bedingungen waren ideal, so dass der Anstieg keine Probleme bot. Kurz unterhalb vom Gipfel wurde ein Skidepot nötig. Die letzten Meter zu Fuss zum Grat und bis zum Gipfelkreuz waren ein echtes Erlebnis. Oben wurden wir mit einer grandiosen Aussicht belohnt: Silvretta, Rätikon, und in der Ferne sogar der Tödi.

Nach einer kurzen Gipfelrast stiegen wir zu unseren Skis ab, und fuhren den ersten Steilhang teils

rutschend runter. Danach wechselte sich Pulverschnee, Bruchharsch, Firn, und harte Unterlage; von allem ein wenig, aber im grossen Ganzen waren es ganz gute Bedingungen.

Mit strahlenden Gesichtern kamen wir wieder beim Parkplatz an.

Die Kombination aus anspruchsvollem Aufstieg, spektakulärer Aussicht und interessanter Abfahrt zeigt einmal mehr, warum das Madrisahorn zu den schönsten Skitourenzielen im Prättigau gehört.

Vielen herzlichen Dank Rolf! Du hast uns fröhlich, verantwortungsbewusst, und mit einem angenehmen Tempo zum Gipfel geführt.

( Dieser Bericht wurde mit Hilfe von KI erstellt. )

Mit dabei: Alina, Maria, Hans, Köbi, Marc, Markus, Rene (Foto), Marlis (Bericht), Rolf (Tourenleiter)

6. März

## Hemberg – Ebnat-Kappel

Ganz spontan hat Marlis erst vor einer Woche die heutige Wanderung ins Netz gestellt, weil sie festgestellt hat, dass keine Tour vorgesehen war. Mit 4 bis 5 TeilnehmerInnen hat sie gerechnet - 25 haben sich angemeldet. Die Mund zu Mund Propaganda hat gut funktioniert.

Die Wanderung ist geprägt von drei Eckpunkten: Kaffee und Gipfeli im Hörnli Hemberg, «Mini-Grillplausch» auf dem Scherb und Kaffee mit Berliner im Heim vom Marlis auf dem Wintersberg – quasi als Einstand – denn es ist die erste Tour, die sie für den SAC leitet und dies auch noch als neue gewählte Senioren-Tourenchefin.

Dazwischen wandern wir auf wohlbekannten Pfaden, geniessen das frühlinghafte Wetter und erfreuen uns an den noch stark verschneiten Churfirsten und dem markanten Alpstein vor makellos blauem Himmel.

Es treffen sich auch wieder einmal die Leicht-Wanderer mit den Schneeschuhläufern und so ist der verbale Austausch rege, müssen doch diverse Themen wieder auf den neuesten Stand gebracht werden.

Bei unserer Ankunft auf dem Scherb erwartet uns bei der Feuerstelle eine heisse Glut, die Marlis' Mann Hansruedi rechtzeitig entfacht hat, sodass wir die Würste sofort auflegen können. Durch eifriges Drehen und Wenden und über die Diskussion, ob man Bartwürste einschneiden darf und wer die Servela wie gekennzeichnet hat, werden sie schnell gar. Eine mit der Markierung «SAC» fällt besonders auf.

Kurz nach dem Bendel am oberen Wintersberg warten bei einem schmucken Bauernhaus mit umwerfender Aussicht, zwei einladend mit Tulpen geschmückten Tische auf uns. Von Marlis und Hans-Ruedi werden wir umsichtig mit Kaffee, Tee und feinen Berlinern bewirtet, geniessen die wärmenden Sonnenstrahlen und das Zusammensein.

Ein steiler Weg führt nach Horben hinunter, wo sich einige entschliessen, direkt nach Ebnat-Kappel zu wandern und die andern via Brandholzbrücke den schönen Weg der Thur entlang nehmen.

Tausend Dank an Marlis und Hansruedi, dass ihr uns diesen Tag zum Geniessen ermöglicht habt.

*Text: Marie-Louise Simmen*

*Foto: Eva Hehli*



## 21. Februar - 14. März Mexiko - Reise

Eine SAC-Reise nach Mexiko?  
Wie es dazu kam...eine (zu) lange  
Geschichte!

Tatsache ist, dass sich am 21. Februar 2025 siebzehn Personen, davon zwölf Seniorinnen und Senioren des SAC Toggenburg, auf den Weg in dieses faszinierende Land Mittelamerikas machten. Ein prallvolles Reiseprogramm versprach viel Abwechslung und interessante Ergebnisse. Der Reiseleiter, Schweizer Bergführer, Hotelbesitzer und Sohn einer Teilnehmerin lebt seit sieben Jahren in Mexiko und kennt das Land sehr gut. Kultur, Geschichte, Natur, Stadt, Land... Alles und dazu einige spontane Überraschungen waren in diesen drei Wochen dabei.



Interessiert? Mehr über diese Reise nach Mexiko kann man auf der Homepage des SAC Toggenburg, Berichte Senioren (Mexiko 1 – 4) anschauen und nachlesen.

*Text und Fotos: Ruedi Flotron*





6.-7. März

## Skitouren um Obersaxen

Am Donnerstag, 6. März trafen sich 12 motivierte Skitürler im Hotel Pöstli zum Kaffee, wo uns Tourenleiter Sepp Meier begrüusste. Im Anschluss fuhren wir etwas weiter nach St. Martin und schnallten unsere Skis an. Bei allerschönstem Wetter zogen wir bei teilweise hartem Schnee Richtung Piz Titschal. Wegen der grossen Anzahl Teilnehmer bildeten sich rasch 2 Gruppen, die schnelleren mit Sepp und die schnelleren mit Co-Tourenleiter Hans, wobei der Unterschied wirklich nicht markant war, da nach ein paar Minuten Pause alle wieder beisammen waren. Nach 1200 hm Aufstieg standen wir auf dem Gipfel. Der schon fast einheimische Sepp konnte uns kompetent über das umliegende Bergpanorama Auskunft geben. Schon beim Abmarsch stand der 100 m höhere Nachbargipfel Piz Lad als zusätzliche Option auf dem Programm. 5 Teilnehmer schlossen sich Sepp an. Ohne abfellen konnte man auf einer Abwärtstraverse in den Aufstiegschgang queren. Bemerkenswert ist Derjenige, der den Rucksack auf dem Piz Titschal vergessen hat, wieder zurückspeedete und sich unbemerkt wieder hinten anschloss. Eine knappe Stunde später hatten wir wieder einen Gipfel mehr im Sack. An die Nordosthänge haltend erwischten wir Pulver gut bis wir dann über

lange Traversen wieder in unsere Aufstiegsroute kamen. Etwas anspruchsvoller gestaltete sich dann die Talfahrt über hartes, verfahrenes, überscheiniges Hügelgelände wo auch meine Nasenbremse zum Einsatz kam...eigentlich gar nicht so eine gute Idee. Zurück bei den Autos war von der Gruppe Hans niemand mehr dort, da ihre Rückkehr mit dem Postautofahrplan harmonierte. Im Hotel Pöstli konnten wir uns beim wohlverdienten Bier noch etwas austauschen bis wir uns für den feinen Znacht noch frisch machen konnten.

Ausgeruht genossen wir unser Frühstück erst um 8 Uhr, früher ging nicht, aber wir hatten ja keinen Stress. Der Start unserer heutigen Tour war Zarzana mit einem ca. 1000 m höheren Ziel ohne Namen, einem nördlichen Ausläufer vom Grenerbärg. Wieder bei traumhaftem Wetter stiegen wir übers Sassli durch den Nallwald zur Alp Prada hoch. Von dort motivierte uns der Anblick des riesigen schier unverfahrenen Hanges zum Aufstieg nach Punkt 2370. Laut Lawinenbulletin bewegten wir uns im grünen Bereich, die einzige Gefahr bestand aus hungrigen und söderigen Teilnehmern, doch die konnte mit einer ausgedehnten Mittagsrast gebannt werden. Die Aussicht und das Panorama waren wiederum grandios, auch konnten wir unsere Route vom Vortag auf dem gegenüberliegenden Bergrücken nochmals analysieren. Über 400 hm fast unverspurter Pulverhang standen uns nun bevor, was für ein Glück, was für eine Freude! Auf der Alp Prada, deren Pächter unser Guide ist, wurden wir noch mit Bier, Kaffee, Tee und Guetzli verwöhnt, vielen Dank Sepp, das hat man schliesslich nicht auf jeder Skitour. Recht entspannt fuhren wir entlang des Aufstiegs und schliesslich auf der Schlittelpiste zurück nach Zarzana. Herzlichen Dank gebührt unserem Tourenleiter für seine umsichtige Führung und dessen Einblick in seine zweite Heimat Obersaxen.

*Bericht und Foto: Nick Baumann*

19. März

## ST Säntis – Rotsteinpass

Das Verschieben der Tour um eine Woche, infolge schlechten Wetters hat sich mehr als gelohnt, obwohl von den ursprünglich 10 Angemeldeten nur noch 5 teilnehmen konnten. Traumhaftes Wetter und fast durchwegs gute Verhältnisse wurden angetroffen.

Der steile Säntis-Gasthaushang war, bei leicht gelsulztem Schnee problemlos abzufahren. Bis zur Meglisalp fanden die Teilnehmer dann durchwegs Pulverschnee – einfach herrliche Verhältnisse.

Eine gut angelegte, seniorentaugliche Spur führte auf den Rotsteinpass. An der herrlich warmen Frühlingssonne, wurde das Picknick neben dem geschlossenen Gasthaus genossen. Die ersten, in der Sonne liegenden Hänge ins Toggenburg waren bereits leicht auf gefirmt. Schwieriger wurde es über die anschliessenden Hänge bis oberhalb des Schafbodens, teilweise Bruchharst und ruppige Ver-

hältnisse erschwerten die Abfahrt. Bis zur Thurwis, von wo dann Skitragen angesagt war, konnte nochmals wunderbarer Sulzschnee genossen werden.

Mit dem Taxi gings von der Laui nach Unterwasser. Die Tour hat grossen Spass gemacht mit den teilnehmenden Senioren. Herzlichen Dank fürs Mitkommen und bis zu einem andern Mal.

*Text und Foto: Hans Egli*





20. März

## ST Wissmilien

Schon lange zeichnete sich ab, dass der Schiberg beim Wäggitalsee auf Grund des bis weit hinauf mangelnden Schnees nicht machbar sein würde. Immer eine gute Alternative ist der Wissmilien in den Flumserbergen. Mit der Gondelbahn kann auf den Maschgencham gefahren werden und nach einer ersten Abfahrt zur Alp Fursch beginnt der Aufstieg.

10 Teilnehmer waren dabei, sie mussten es bei dem herrlichen Wetter nicht bereuen. In zwei Gruppen, einer «nicht zu schnellen» und einer «etwas langsameren» wurde auf den Wissmilien aufgestiegen. Den Hinweis in der Ausschreibung, evtl. die Steigeisen für einen Aufstieg auf den Spitzmeilen mit-

zunehmen nutzten 5 Teilnehmer. Der nicht ganz einfache Aufstieg war für die Teilnehmer ein herrliches Erlebnis, besonders für jene, welche zum ersten Mal auf diesem Gipfel standen.

Es war kaum zu glauben, aber trotz des seit Tagen herrlichen Frühlingswetters konnte vom Wissmilien bis zur Alp Fursch durchgehend Pulverschnee genossen werden. Selbst am Gipfelhang waren noch unverspurte Flächen zu finden – es war ein Traum.

Für den Schlussaufstieg zurück von Panuöl zum Maschgencham konnte die Gondelbahn benutzt werden. Das Sahnehäubchen war dann noch die Abfahrt auf der Piste im feinsten Sulzschnee zum Tannenboden.

Es hat grossen Spass gemacht in einer gelungenen Gruppe. Danke fürs Mitkommen und bis zum nächsten Mal.

*Text: Hans Egli*

*Fotos: Markus Werz*



20. März

## Lehni – Quinten – Walenstadtberg

Beim Lehnirank, oberhalb Weesen, steigen wir aus dem Postauto. Catherine blickt in 26 fröhliche Gesichter. Kein Wunder nach den kalten Regentagen. Sie gibt einige Infos für die Tour und los geht's. Ein Wiesenberg im Gänsemarsch hinunter, wo uns schon die ersten Blumenköpfchen entgegenlachen, Löwenzahn, Hahnenfuss und Wiesenschaumkraut. Dann kommt der Wald, wo die zarten Leberblümchen und die violetten Veilchen, einzeln und in ganzen Pölderchen, neugierig aus dem Laub hervorgucken. Vogelgezwitzcher, den Frühling willkommen heissend, begleitet uns. Es ist eine wilde, felsige Landschaft mit Einschnitten, wo Bergbäche zu Tal stürmen und wir sie auf schmalen Stegen überqueren. Rechtsseitig glitzert der Walensee, spiegelglatt im Sonnenlicht. Er wird uns den ganzen Tag begleiten oder wir ihn. Wir bewundern auf der anderen Seite des Wassers die sonnenbeschiene Bergspitzen, weiss überzuckert, unten in ein grünes Wiesenband übergehend, in das kleine Dörfer in den Hang hineingebettet sind. Im hellen Morgenlicht eine Traumansicht! Wir schlängeln uns langsam hinunter. Einige Häuser kommen in Sicht, in deren Gärten, dem milden Klima sei Dank, Kirschbäume, Forsythien und andere Sträucher in voller Blüte stehen. Oberhalb Betlis, finden wir ein lauschiges Plätzchen, das uns einlädt Znünipause zu machen. Nachher nehmen wir den Weg, der uns eine Überraschung verspricht und stehen bald vor den Seerenbachfällen mit dem längsten Wasserfall der Schweiz. Von hoch oben stürzt das Wasser 300 m senkrecht den Felsen hinunter, angesammelt in Form von Regen und Schnee auf den Churfürsten. Mit Staunen lauschen wir dem Klang des tosenden Wassers. Der weitere Pfad ist mal breit mal schmal, in die schroffen Felsenwände der Churfürsten eingehauen. Zur Rechten geht es senkrecht hinunter. Der See ist zum Greifen nah. Kein Blattkleid von Sträuchern und Bäumen versperrt die Sicht. Ein



Wegstück ist so steil und ausgesetzt, dass zur Sicherung ein Drahtseil zur abfallenden Seite angebracht ist. Die hohen Tritte im felsigen Gelände lassen manches Knie unangenehm spüren. Viele Höhenmeter bis zum See hinunter sind zu bewältigen. Vor Quinten gehen wir auf einem breiten Weg an Maulbeerbäumen und Reben vorbei und fühlen uns in den Tessin versetzt. Palmen schmücken die Gärten und es ist sommerlich warm. In Quinten, direkt am Wasser, geniessen wir unseren mitgebrachten Zmittag.

Sieben Personen verlassen nun die Gruppe und nehmen die Abkürzung via See nach Hause. Ich gehöre dazu. Catherine gibt mir Angaben zum weiteren Verlauf der Wanderung.

Nach dem Mittagessen knapp 40 Minuten dem See entlang, herrliche Sicht in felsige Buchten mit türkisblauem Wasser. Befinden wir uns in der Karibik? Nach einem lauschigen Trinkhalt nehmen wir Abschied vom See und steigen im Zickzack hinauf zum Walenstadtberg. Die Aussicht ist grandios, überall schneebedeckte Berge, Alvier, Mürtchenstock, die Churfürsten und zu Füssen der glitzernde Walensee. Noch 40 Minuten bis zur Bushaltestelle «alten Post». Die Wärme macht durstig. Eine Beiz wäre ein schöner Abschluss gewesen, es durfte nicht sein. Ein Automat mit Getränken bietet einen kleinen Trost. Alle erreichen unterschiedlich müde das Ziel.

Herzlichen Dank Catherine und Klara für die umsichtige Leitung dieser Genusstour.

*Text: Felice Bosshard / Foto: Ruedi Flotron*

22./23. März

## SAC Skitouren Wochenende Sur-selva: Ein Abenteuer in Disentis

### Tag 1: Nebel, Sturm und Pizza-Highlights

Ankunft und Unterkunft unserer 2-Skitagestouren begann am Freitagabend in Disentis, wo wir im gemütlichen Catrina Express Hostel übernachteten. Die Zimmeraufteilung war sofort perfekt: Heidi und Nik teilten sich ein Zimmer mit Bettina und Hansruedi, während Fredrik und Judith sowie Peter und Daniel das zweite Zimmer bewohnten. Köbi und Romana hatten das Glück, beim Tourenleiter Hanspeter in der privaten Wohnung zu übernachten. Das Frühstück im Catrina war ein Highlight, besonders der rosa-rote Donut.

Aufstieg und Wetterkapriolen: Der erste Tag begann mit einer Liftfahrt von Sedrun - Dieni (leider ohne Rabatt) und führte uns zum Piz Giuv via Val Giuv. Doch

das Wetter hatte andere Pläne: Nebel und Sturm zwangen uns auf 2900 m zum Abbruch. Die Abfahrt war eine echte Herausforderung – ruggig und ohne Sicht. Dank Hanspeter, der uns sicher zurückbrachte, erreichten wir schließlich einen sonnigen Platz für unser Picknick. Die Pizza am Abend war grandios und entschädigte für die "Strapazen" des Tages.

### Tag 2: Sonnenschein und Traumabfahrt

Der zweite Tag begann in Obersaxen - St. Martin, und entgegen aller Erwartungen schien die Sonne. Leider mussten Romana und Köbi wieder zurückreisen. Als reduzierte Gruppe, mit guter Laune und viel Energie machten wir uns auf den Weg zum Piz Titschal, 1200 Höhenmeter lagen vor uns. Der Gipfel sehr fern und doch so nah. Schnell waren wir oben und das Panorama war atemberaubend. Einige von uns hatten auch mit Stollen unter den Skiern zu kämpfen, was den Aufstieg etwas erschwerte. Doch Dank Heidi's Profi-

Ausrüstung konnten alle ihre Felle wachsen. Oben angekommen, entdeckten wir einen Bio-Kohlrabi auf dem Piz Titschal – ein unerwarteter Fund, der für allgemeine Erheiterung sorgte.

Die Abfahrt war ein Traum – Sonne satt und beste Schneeverhältnisse. Die Stimmung in der Gruppe war ausgelassen. Am Ende erwartete uns eine etwas holprige Wiesenhügel-Abfahrt, die für einige lustige Momente sorgte.

Rückblick: Ein Hoch auf Hanspeter, der die Alternativtour am Sonntag sehr gut gewählt hat. Um uns herum waren nämlich nur Nebel und die Berge wolkenverhangen.

Beim Abschied waren sich alle einig: Diese Skitour war ein unvergessliches Erlebnis. Die Gemeinschaft und die vielen lustigen Zwischenfälle werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Dabei waren: Romana, Köbi, Bettina, Hansruedi, Heidi, Niklas, *Judith (Bericht)*, Fredrik, Daniel, *Peter (Foto)*. Hanspeter unser Tourenleiter.



## Ausflug zur Wiege der Schweiz

Das SGW Kulturforum lädt Sie herzlich zum Ausflug am **Samstag, 14. Juni 2025** ein.

Mit der Bahn fahren wir von Wattwil nach Brunnen. Nach Kaffee und Gipfeli geht die Reise mit dem Schiff weiter nach Treib und von dort mit der Standseilbahn nach Seelisberg.



Auf einer gemütlichen Wanderung geht es in knapp einer Stunde meistens abwärts zur Rütliwiese.

Auf der überdachten Panorama-Terrasse geniessen wir das Mittagessen im Restaurant Rütlihaus.

Nach dem Mittagessen fahren wir mit dem Schiff zurück nach Brunnen. Den Abschluss bildet das Restaurant Bellevue mit einem Kaffee inklusive Überraschungsdessert.



### Alternativprogramm anstelle der Wanderung

Schiffahrt ab Brunnen nach Flüelen und zurück via Rütli. Dabei erhöht sich der untenstehende Preis um Fr. 10.00 mit Halbtax bzw. Fr. 20.00 ohne GA oder Halbtax.

### Preis für Bahnen, Kaffee und Gipfeli, Schiffahrt, Mittagessen mit einem 3 dl Softgetränk, Kaffee und Dessert:

Fr. 62.00	pro Person mit GA
Fr. 98.00	pro Person mit Halbtax
Fr. 132.00	pro Person (ohne GA oder Halbtax)

Definitive Anmeldung bis **23. Mai 2025** an:

Martina Sutter, Ebnaterstrasse 16, 9630 Wattwil ([martinasutter@buewin.ch](mailto:martinasutter@buewin.ch))

## Anmeldetalon

Name: ..... Name: .....

Vorname: ..... Vorname: .....

Bitte ankreuzen:

Ich wünsche das Alternativ-  
programm (ohne Wanderung)

Ich wünsche das Alternativ-  
programm (ohne Wanderung)

GA

GA

Halbtax

Halbtax

Adresse: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Bemerkungen: .....

Ort und Datum: ..... Unterschrift: .....



Gönnen Sie Ihren Füßen die wohltuende Kraft der Merinowolle.

[merinowonder.ch](http://merinowonder.ch)

**Schmid AG**

Schreinerei · Innenausbau



Küchen · Möbel · Türen · Schränke

Bleikenstrasse 54 · 9630 Wattwil

Telefon 071 988 36 33

[info@schmid-wattwil.ch](mailto:info@schmid-wattwil.ch) · [www.schmid-wattwil.ch](http://www.schmid-wattwil.ch)



## 20 Jahre Füße hochlegen?

Nutzen Sie die Chancen von Vorsorgefonds für einen unbeschwerten dritten Lebensabschnitt

**RAIFFEISEN**

**W Weber**

Strassenbau  
Hochbau  
Tiefbau

E.Weber AG  
Ebnaterstrasse 79  
9630 Wattwil

Telefon 071 987 59 10  
[info@weber-wattwil.ch](mailto:info@weber-wattwil.ch)  
[www.weber-wattwil.ch](http://www.weber-wattwil.ch)



AZB  
CH-9602 Bazenheid  
P.P./Journal

Post CH AG  
Club-Nachrichten SAC Toggenburg

**Bereit, wenn du's bist**

Starke Marken. Grosse Auswahl.  
Alles für dein Abenteuer.

Alles für deine Sommertouren  
auf [baechli-bergsport.ch](http://baechli-bergsport.ch)

**BÄCHLI**  
BERGSPORT

Filiale St. Gallen | Breitfeldstrasse 13 | 9015 St. Gallen

Für Ihre Traumküche ist uns  
kein Weg zu weit.



[www.eglizimmererei.ch](http://www.eglizimmererei.ch)